

Helios Theater im Kulturbahnhof

Kommunikation



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch
über CTS und START -



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

• **CTS-Ticket Service**

• **Eintrittskarten
Kartenvorverkauf**

• **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

• **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

• **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16/17: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke
Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Kommunikation; Digitalbild: Ines Klaes

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Vom Bett direkt ins Hallenbad

5 x HP 50-Ft
269 - 399 DM
Kegel, Wandern, Billard,
Planwagen, Grillhütte

Am Kaminfeuer plaudern - in Himmelbetten schlafen - Gute Küche - Menüwahl

Karneval - Ostern - Festprogramm 5 Tage **459 DM**

Nähe Trier-Luxemburg

Landhotel Wiedenhof

54636 Baustert 41 • T. 0 65 27 / 924-0 • Fax 924-324 www.wiedenhof.de

Helios-Theater Hamm 3

Örtlicher Telekommunikationsmarkt in Bewegung 4

Ausschreibung des Umweltpreises 1998/99 6

Himachal - Land der Götter 7

Landesturnfest 2000 8

VHS-Tagung; mehr Demokratie wagen ... 11

Termin-Vorschau Februar 12

Stadtwerke informieren 16

Buchtip aus der Stadtbücherei 18

Ausbildungsplätze 22

Sauna im Natur-

Solebad **Werne**

Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)

Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)

Bistro
(mit Gesundheitsküche)

Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Kulturbahnhof wird weitere Wirkungsstätte

Kooperation bis 2002 verlängert

Ende Oktober 1998 hatte der Rat der Fortsetzung des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt und dem Helios Theater Hamm für eine weitere dreijährige Laufzeit vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Dezember 2002) zugestimmt. Gleichzeitig erteilte der Rat eine Zuschußermächtigung in Höhe von 109.500 DM pro Jahr. Der entsprechende Vertrag wurde Ende Januar unterzeichnet.

Im Oktober 1996 wurde der erste Kooperationsvertrag zwischen dem Helios Theater und der Stadt geschlossen. In diesem Vertrag, der noch bis zum Ende dieses Jahres läuft, war bereits festgelegt worden, eine Verlängerung darüber hinaus anzustreben.

Wie bekannt, verlegte das Ensemble des Theaters den Wohnsitz und seine Produktionsstätte von Köln nach Hamm und präsentiert sich seitdem als „Helios Theater Hamm“. Damit wurde erstmals ein professionelles Theater in der Stadt angesiedelt. Die hohe Qualität des Programmangebotes und das große Engagement der Theaterleute, das weit über die vertraglichen Vereinbarungen hinaus geht, machten das Helios Theater weit über den westfälischen Raum bekannt und ließen Hamm zu einem in der Region anerkannten Theaterstandort avancieren. Das Helios Theater, das seinen Schwerpunkt im Kinder- und Jugendtheater sieht, liefert Inszenierungen, die sich je nach Stück an Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, aber auch an Erwachsene wenden. Die meisten Produktionen sind so mobil gestaltet, daß sie in Turnhallen genauso spielbar sind wie auf Theaterbühnen. Daher ist es auch weiterhin möglich in verschiedenen Stadtbezirken Aufführungen anzubieten. Das Helios Theater hat sich zudem in der Kulturregion Hellweg als Ideengeber und Motor für innovatives Kinder- und Jugendtheater ein deutliches Profil geschaffen. Aus Sicht der Landesregierung ist das Helios-Theater schon „frühzeitig ein verlässlicher Partner der regionalen Kulturpolitik“ gewesen. Das dreijährige Regionalprojekt „Der Theatersalon“ ist kürzlich vom Projektrat der Kulturregion Hellweg dem Land zur Weiterförderung empfohlen worden und soll 1999 fortgesetzt werden. Darüber hinaus hatte der Rat das Projekt „Kulturbahnhof“ in Kooperation mit dem Helios-Theater und der Deutschen Bahn AG im Grundsatz beschlossen. Es soll im Rahmen des IBA-Programms „Initiative ergreifen“ bis November realisiert werden und räumt dem Helios-Theater hierbei eine zentrale Stellung ein. (psh)



Unterzeichnet wurde der Kooperationsvertrag bis zum Jahr 2002 zwischen Helios-Theater und Stadt. (v.l.n.r. stehend) Kulturdezernent Dr. K. Faulenbach, Oberbürgermeister J. Wieland, Oberstadtdirektor Dr. D. Kraemer, M. Lurse und B. Kölling vom Helios-Theater, (sitzend) Kulturausschußvorsitzende I. Steimann-Meynen und Ausschußmitglied K.-H. Sudholt.

Foto: L. Rettig

1999 - Ein aufregendes Jahr für das Helios Theater

„In Fahrt“ und „Theaterperformance“

Aufregend wird es sicher, denn es gibt Neuigkeiten über Neuigkeiten in 1999. Direkt in der ersten Jahreshälfte präsentieren wir uns mit ZWEI PREMIEREN „Vier Männer tönen“ - eine Produktion, in der zum ersten Mal Gesang eine zentrale Rolle spielen wird und mit „Wer den Wind erweckt hat“ endlich auch eine Inszenierung für die Kleinen, zu der wir auch Kindergärten einladen.

Ebenfalls kräftig weitergearbeitet wird im JUGENDCLUB des Helios Theaters. Nach der erfolgreichen Inszenierung von „Eine Art Sommernachtstraum“ im letzten Herbst steht nun eine neue Produktion, unter der Leitung von Theaterpädagoge Dirk Wittke auf dem Programm - näheres wird noch nicht verraten, höchstens, daß fast alle Akteure des „Sommernachtstraumes“ wieder dabei sind...

1999 bedeutet für uns auch - noch einmal umziehen - der Kulturbahnhof wird eröffnet, zwar erst in der zweiten Jahreshälfte, doch laufen die Vorbereitungen hierzu schon auf vollen Touren. Bereits am 8. und 9. Mai werden erste Aktivitäten im, noch unfertigen, Kulturbahnhof stattfinden. Die „Internationale Bauausstellung Emscherpark“, Mitinitiator und Geld geber des Kulturbahnhofs, hat in diesen Tagen ihre große Schlußpräsentation und hierzu beteiligen wir uns mit einer großen Theaterperformance, die uns vom Kulturbahnhof aus durch 9 weitere Städte reisen läßt. In Fahrt nennen wir diese theatrale Reise, die von 7 Künstlern des Helios Theaters gestaltet wird. Eine Reisegruppe aus einer anderen Zeit, in Originalkostümen, belebt die Züge und Bahnhöfe zwischen Hamm und Oberhausen. Was geschieht, wenn Reisende einer anderen Epoche auf die heutige Wirklichkeit treffen? Wir laden Sie ein, mit uns zu reisen, oder auch uns zu besuchen, an unseren ersten Tagen in unserem neuen Domizil - dem Kulturbahnhof.

Helios Theater Hamm

Ostsee - Timmendorfer Strand

Ihr Kleinod, Ferienwohnung, 1. Etage, 55 qm mit Balkon, seeseitig, Strandallee, eingerichtet mit allem Komfort, eigener Parkplatz, 1 Minute zum Strand, jeweils 5 Minuten zur Ortsmitte/Ostseetherme. Ideal für 2 Personen.

Telefon 0 25 26/12 22

Örtlicher Markt für Telekommunikation in Bewegung

Wettbewerb der Anbieter

In Bewegung geraten ist nicht nur der nationale Telekommunikationsmarkt für Ferngespräche mit immer neuen Preiserundungen nach unten, in denen sich die inzwischen zahlreichen Anbieter gegenseitig zu unterbieten trachten, sondern auch der kommunale Markt mit den bisher vom Marktführer Telekom allein angebotenen Ortstarifen. In einigen Großstädten haben sich bereits, teils privat, teils gegründet von kommunalen Tochtergesellschaften, Telefonanbieter auf den heiß umkämpften Markt begeben, die der Telekom Kunden abwerben möchten, dies meist über den Preis und den angebotenen Service vor Ort.

So hat die jüngste Gesellschaft der Stadtwerke Hamm, die Hamcom, nicht nur attraktive Tarife für den Ortsbereich Hamm im Angebot, sondern beginnt über Hamm hinaus Kontakte zu benachbarten Stadtwerken in Ahlen, Bergkamen, Bönen, Kamen, Lünen und Soest zu knüpfen, die in der Gründung einer gemeinsamen Telekommunikationsgesellschaft enden sollen.

In Hamm haben rund neun Monate nach Gründung der Hamcom bereits mehr Bürgerinnen und Bürger von der Telekom zur Hamcom gewechselt, als die Initiatoren gehofft hatten. Fast 2.000 Kunden gehören schon dazu. Die Erwartungen hatten bei nur 350 Anschlüssen gelegen. Stark nachgefragt wird auch das Internet-Zugangsangebot. Jeder zweite Kunde wählt bereits die Gemeinschaftslösung Telefon/Internet.

Wenn dann in naher Zukunft auch noch andere Anbieter, die heute schon preisgünstiges Telefonieren im Ortsbereich ankündigen hinzukommen, ist auch auf diesem Sektor zur Freude des Kunden der Wettbewerb offen.

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65



City-Aquarium.

H.-W. Mittelstädt
Wilhelmstraße 24
Hamm · Tel. (0 23 81) 16 21 56
(neben Möbel Wiek)

Zierfische in 80 Aquarien Wasserpflanzen Zubehör

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
10-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

Kultur im Hochglanzformat

KVR bringt neues Magazin auf
den Markt

Hier spielt die Musik - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn im Revier wird Kultur großgeschrieben. Ab April 1999 gibt's ein neues Kultur-Event-Magazin, das Kulturereignisse und touristische Tips auf den Punkt bringt. Im halbjährlichen Turnus soll es Appetit machen auf die Kulturlandschaft Ruhrgebiet.

Den etablierten Stadtmagazinen wollen die Macher beim Kommunalverband Ruhrgebiet dabei keine Konkurrenz machen. Vielmehr wollen sie ausgewählte Ereignisse als regionale Anziehungspunkte präsentieren. In Reportagen, Features, Berichten oder Portraits stellen die Autoren „ihr“ Ruhrgebiet dar.

In der Nullnummer, die im April erscheinen soll, geht's unter anderem um das Finale der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park, die Installation des Künstlerehepaares Christo und Jean-Claude im Gasometer Oberhausen, die Route der Industriekultur, die Korea-Ausstellung in der Essener Villa Hügel und das Festival „Folkwang 99“. Dazu gibt es Termine und Adressen. In jeder Ausgabe ist außerdem eine Reise-Reportage zu lesen.

Das Magazin wird im und außerhalb des Ruhrgebiets in öffentlichen Einrichtungen, Gaststätten und Geschäften ausliegen. Für den Start ist eine Auflage von 50.000 Exemplaren geplant. (idr)

Bezirksbücherei Rhynern umgezogen

Was lange währt, wird endlich gut. Der lange vorbereitete Umzug der Bezirksbücherei Rhynern konnte Ende Januar/Anfang Februar erfolgen. Am 21. konnten zum letzten Mal in den Räumen der Lohschule Bücher und andere Medien entliehen werden. Dann hieß es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kisten packen, denn am 8. Februar beginnt bereits der Ausleihbetrieb in den neuen Räumlichkeiten an der Unnaer Straße 10. Dort erwartet die Leseratten ein überarbeitetes Angebot mit erweiterten Öffnungszeiten. Montags, dienstags, mittwochs und freitags können von 15 bis 18 Uhr Medien ausgeliehen werden, donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Oststraße 47 Hamm	
TICKET CORNER	
EINTRITTSKARTEN	12.02. Sheryl Crow
	27.02. Sasha
	06.03. Ingo Appelt
	16.04. ZDF Hitparade
	09.05. Rüdiger Hoffmann
	15.05. Riverdance
	23.05. Westernhagen
	28.06. Mike Oldfield
	10.07. Pur
	07.08. Wolfgang Petry
	05.11. James Last

Donald Duck im Museum

Ein loser Schnabel, eine gehörige Portion Tolpatschigkeit und ein alter Matrosenanzug - das sind die Markenzeichen der wohl berühmtesten Ente der Welt: Donald Duck. Das Stadtmuseum Bergkamen widmet dem gezeichneten „Federvieh“ zum 65. Geburtstag vom 21. Februar bis zum 13. Juni eine umfangreiche Ausstellung.

„Donaldist“ Andreas Taege aus Bergkamen hat rund 500 Ausstellungsstücke zusammengetragen, darunter Original-Zeichnungen des Donald-Vaters Carl Barks und Alltagsgegenstände aus den fünfziger Jahren. (idr)

17. Oldtimer-Teile-Markt '99

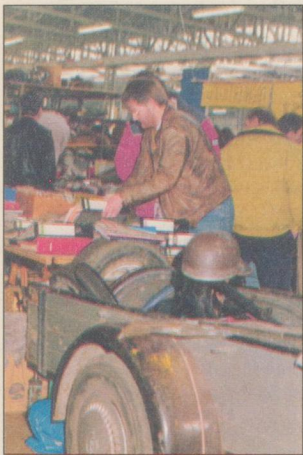
6./7. März

Das Mekka für Liebhaber und Neugierige im „Duft“ von Öl und Gummi.

Der Hammer Oldtimer-Teile-Markt hat eine beachtliche Entwicklung vollzogen, auf die die Hammer Ausstellungsgesellschaft stolz sein kann. Seit Jahren gehört Hamm im Frühjahr zum größten Oldtimer-Teile-Markt in der Szene. Der Markt ist von einem Insider-Tip zu einen bundesweit anerkannten Mekka für Automobil- und Zweiradfreunde gewachsen. Über 400 Aussteller aus sieben Nationen werden am 6. und 7. März Autos, Motorräder, Fahrräder, Ersatzteile, Zubehör, Modelle, technisches Spielzeug, Spezialwerkzeug, Fachliteratur und vieles mehr anbieten.

Das ist ein neuer Ausstellungsrekord – schon im letzten Jahr konnte ein Zuwachs erzielt werden – der die Beliebtheit des Marktes bei Besuchern und Händlern unterstreicht.

Der Startschuß in die neue Saison 1999 wird dann auch wieder mit einem reichhaltigen Angebot gegeben. Dabei ist etwas für jeden Geldbeutel. Preisgünstig ergattern lassen sich Schilder, Sticker, Modelle oder Fahrradklingeln. Und wem das nicht teuer genug ist, der kann auch gerne eine fünfstellige Summe in einen alten Opel oder Mercedes investieren. Beim



Schmökern in antiquarischen Autoprospekten und Katalogen werden moderne Ansprüche an einen fahrbaren Untersatz – Airbag oder ABS-Bremsen – schnell zur Nebensache. Zudem muß es ja nicht gleich ein ganzes Auto sein. Eine auf Hochglanz polierte Kühlerhaube oder ein verrostetes Motorradschutzblech können schon Sammleraugen zu neuem Glanz erstrahlen lassen. Bastler und Tüftler auf diesem Gebiet finden meistens nur auf solchen Märkten lang gesuchte „Teilchen“.

Auf für Familien wird etwas geboten. Kinder- und Senioren-agen können schon mal glänzen bei der Präsentation von Oldtimer-Clubs mit ihren unverkäuflichen Kostbarkeiten. Auch in diesem Jahr sind wieder ganz besonders schöne Schmuckstücke dabei. Das so beliebte Internet kann hier wirklich nicht mithalten. Hier gibt es die echten Oldtimer zum Anfassen und Bewundern. Ohne Computermonitor und dreidimensional natürlich.

Neulinge und Interessenten auf dem Gebiet können sich gerne an den Clubständen beraten lassen.

Am Samstag, 6. März, ist die Veranstaltung von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 7. März, von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene DM 8,- und für Jugendliche, Studenten und Rentner DM 5,-. Kinder bis zu 12 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.

Dem Karneval entfliehen Winterangebote im schönen Harz

Historisches Schloß mit 1000jährigem Kloster, Straße der Romantik, Waldrand, Fuß des Brokens, Kutschfahrten. Alle Zimmer neu: Dusche/WC, Kabel-TV, Telefon, Radio, Minibar, Lift, Sauna im Haus. Abholung vom Bahnhof möglich.

Unsere Angebote:

Wochenende 2 x Ü/Frühst., Wahlmenü und Überraschungs-Dinner pro Person **175,- DM**

4-Tage-Angebot:

4 x Ü/HP ab **320,- DM** pro Person.
Kinder bis 14 Jahre Ü/Frühstück frei!
EZ-Zuschlag 10,- DM pro Tag.



38871 Ilsenburg
Telefon 039452/970
Telefax 039452/97213
http://www.Zu-Gast.de/Hotel/Schloss_Ilsenburg.ils

Falls es noch Winter wird:

Artgerechte Winterfütterung für gefiederte Freunde

Manche Tiere werden vom Winter eiskalt erwischt. Während wir im warmen Zimmer sitzen, wird es draußen für Wildvögel immer schwieriger, Futter zu finden. Mit Sonnenblumenkernen und Meisenknödeln versuchen Tierliebhaber, den Spatzen, Meisen und anderen Vögeln über den Winter zu helfen. Doch eine wirkliche Hilfe ist die Winterfütterung nur, wenn artgerecht gefüttert wird. Man sollte den Vögeln keine Essensreste geben, auch keine Brotkrümel vom Frühstückstisch. Selbst Sonnenblumenkerne sind als alleiniges Futter auf Dauer zu einseitig. Von einer solchen Fütterung rät Klaus Oechsner, Präsident des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZVF), dringend ab: „Das Futterangebot muß auf alle Vögel abgestimmt werden. Ansonsten werden nur wenige, meist ohnehin zahlreich vorhandene Vogelarten unterstützt, die unter Umständen im kommenden Frühjahr anderer Arten die Nistplätze streitig machen. Deshalb unterstützen Tierfreunde mit einer ausgewogenen Fütterung die Aufrechterhaltung des natürlichen Gleichgewichts unter den Vogelarten.“

Grundsätzlich kann man Vögel in weichfressende und körnerfressende Arten einteilen. Weichfresser (z.B. Amsel, Rotkehlchen, Zaunkönig) sind an ihren schmalen Schnäbeln zu erkennen, mit denen sie harte Körner nicht knacken können. Diese Vögel benötigen ein spezielles Weichfutter, das Fettbestandteile, Trockenobst und Insekten enthält. Körnerfresser dagegen (z.B. Sperling, Buchfink, Gimpel) können mit ihren breiten, kräftigen Schnäbeln auch dicke Schalen öffnen. Nur die Meisen fressen sowohl Körner als auch Weichfutter. Ganz wichtig: Das Vogelhäuschen muß täglich von Kot und leeren Schalen gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten unter den Vögeln ausbreiten. Der Zoofachhändler weiß, welches Futter für die verschiedenen Vogelarten in den jeweiligen Regionen geeignet ist. In vielen Fachgeschäften wird das Futter auch offen angeboten, um es nach Bedarf selbst zusammenzustellen. Ausführliche Informationen über die artgerechte Fütterung von Vögeln erhalten Sie in den Mitgliedsfirmen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF).

Der EURO-SPARBRIEF setzt mit Sicherheit auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Wir sorgen
für klare Sicht

Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschul-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...
Volksbank Hamm eG

Das Revier per Rad entdecken

„Rundkurs Ruhrgebiet“

Druckfrisch liegt das völlig neu überarbeitete Kartenwerk der Radroute „Rundkurs Ruhrgebiet“ vor, das der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub NRW erarbeitet hat. Auf rund 350 Kilometern erschließt die Tour die vielfältigen Landschaften vom Ruhrtal bis zur Börde und von den Rheinauen bis zur Industriekulisse des Lippetals.

Der Rundkurs führt durchs Ruhrtal in Schwerte, über ruhige Siedlungsstraßen durch Holzwickede, Unna und Kamen in die typische Bördenlandschaft von Unna und Bönen. Von dort geht's weiter in Richtung Hamm, wo u.a. der Maximilianpark zum Halten einlädt. Wieder im Sattel, können Radfahrer das Lippetal zwischen Werne und Bergkamen durchstreifen. Lünen und Schloß Cappenberg sind weitere Stationen des „Rundkurses Ruhrgebiet“.

Neben praktisch gefalteten und übersichtlichen Karten bietet der Radrouten-Führer Streckenbeschreibungen mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten und lohnenswerte Abstecher, ein Unterkunftsverzeichnis und Informationen zur Anbindung der Radstrecke an das Nah- und Fernverkehrsnetz. Erhältlich ist die Karte für 19,80 Mark im Buchhandel, oder sie kann beim KVR unter 0201/2069-275 bestellt werden.

Eigeninitiative für die Umwelt soll belohnt werden

Vorschläge bis 26. Februar erbeten

Engagement im Umweltschutz lohnt sich, wie erst kürzlich die Auszeichnung Hamm als „Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz“ 1998/99“ gezeigt hat. Aber nicht nur im ideellen Sinne, sondern auch in barer Münze sollen Hammer Bürgerinnen und Bürger, Umweltgruppen und -initiativen Anerkennung für ihre Aktivitäten erfahren. Denn im Jahr 1999 vergibt die Stadt Hamm anlässlich des Tages der Umwelt am 5. Juni wieder den „Preis für Umweltschutz“ in Höhe von bis zu 5.000 Mark. Damit soll auch weiterhin die notwendige öffentliche Diskussion gefördert sowie zu praktischen Problemlösungen motiviert werden. Weiterhin sollen Anregungen für zukunftsorientierte Initiativen gegeben werden.

Vorschläge für die Verleihung des Umweltpreises erbittet das Umweltamt der Stadt Hamm, Westenwall 4, 59065 Hamm, schriftlich bis zum 26. Februar. Den Vorschlägen sollen zur besseren Bewertung auch Fotos, Pläne, Karten, Zeitungsartikel usw. beigelegt werden. Für weitere Fragen steht das Umweltamt unter der Tel.-Nr. 17-7112 zur Verfügung.

Zahlreiche Umweltaktionen und -aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt belegen, daß das Interesse an einer intakten Umwelt nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Die oftmals hervorragende Arbeit auf diesem Gebiet zeigt, daß Umwelt- und Naturschutz mehr und mehr als eine Gemeinschaftsaufgabe verstanden wird mit der Übernahme von Verantwortung eines jeden einzelnen. Daraus resultieren auch die vielfältigen Ideen und Aktivitäten, die den Bewerbungen für den Umweltpreis in den letzten Jahren zugrunde lagen.

Gegenstand der Auszeichnung können sowohl geistige Beiträge als auch praktische Aktivitäten sein, die die vorhandenen Umweltbeeinträchtigungen – wie Lärm, Verschmutzung der Luft und des Wassers durch Abgase und Abfallstoffe, Zerstörung natürlichen Lebensraumes – vermindern oder dazu beitragen, konkrete Umweltverbesserungen – wie Schaffung eines humanen Wohn- und Arbeitsfeldes, Erhaltung und Neuschaffung von Grünbereichen und Erholungszonen, Verschönerung des Stadtbildes – zu bewirken. Als geistige Beiträge kommen Erfindungen, Hinweise, Vorschläge und Anregungen jeglicher Art – auch publizistischer oder künstlerischer Art – in Betracht. Jedermann ist aufgefordert, der Verwaltung Hinweise über die geistigen Beiträge und praktischen Aktivitäten sowie über mögliche Preisträger zu geben. Der Umweltpreis kann sowohl an natürliche als auch an juristische Personen, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften oder Institutionen verliehen werden, wobei diese in der Stadt Hamm ansässig sein oder zumindest eine enge Beziehung zur Stadt haben sollten. Über den/die Preisträger entscheidet der Umweltausschuß in nichtöffentlicher Sitzung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (psh)



Hotel am See
Seestr. 1 - 3
93426 Roding-
Neubäu

Ruhe und Erholung im Oberen Bayerischen Wald
mit viel Wasser + Ruhe bei günstigen Jubiläums-Pauschalen v. Januar-April
1999 = 1 Wo/HP = DM 313,- pro Pers. im DZ. Komf. Hotel (120 B.) alle Zl. neu
renoviert mit Du/WC/Blk., teils TV+ Tel. Hallenbad, Sauna, Solarium,
So.-Terr., Seeblick, vorzügl. Küche, spez. Fisch- und Wildgerichte, Tennis,
Minigolf, Segeln, Rudern, Angeln, guter Bus-Service, großer Parkplatz am
Haus, günstig für Vereine + Reisegruppen.
Info: Tel. 0 94 69 / 3 41, Fax 4 03 – Ihre Familie Schießl

Himachal - Land der Tausend Götter

Fotoausstellung von Ulrich Friebe

Erst 1971 wurde aus einer Vielzahl kleiner Königreiche im Westhimalaya der indische Bundesstaat Himachal Pradesh gebildet. Er vereinigt auf einer Fläche, die nur halb so groß wie Österreich ist, die größten geographischen und kulturellen Unterschiede.

Als reiner „hill state“ beginnt Himachal genau dort, wo sich der Himalaya mit den monsungrünen Hügeln des Siwalik aus der Ebene des Punjab erhebt; sein höchster Punkt ist der noch unbestiegene, fast 7.000 Meter hohe Gya, das Dreiländereck mit Ladakh und Tibet. Aber auch die Bevölkerung könnte unterschiedlicher nicht sein; die Menschen südwestlich der großen geographischen Grenze zwischen Süd- und Zentralasien sind indoeuropäischen Ursprungs und Hindus, nordöstlich tibetische Buddhisten.

Wenn man genauer nachforscht, verschwimmen diese Einteilungen aber wieder. In der Geschichte der Völkerwanderungen und Handelsbeziehungen am Südzubringer der Seidenstraße und der alten Hindustan-Tibet-Route tauchen Menschen unterschiedlichster Herkunft auf, die die Vielzahl von Sprachen in den abgeschiedenen Tälern erklären. – Auf der anderen Seite ist das nordöstliche Spiti heute eine der Hochburgen des authentischen tibetischen Buddhismus.



Grüne Tara [Hausaltar in Kibber, Spiti, Juli 1993]

Und trotzdem gibt es eine Gemeinsamkeit der „hill people“, die nicht nur in der modernen Politik Indiens fußt, sondern in einer uralten Volkskultur der Dorfgötter und ihrer Schamanen, die ganz Himachal Pradesh zu eigen ist. Wenn sich nun in Demul in Spiti, mit 4.280 Meter einem der höchstgelegenen Dörfer der Welt, die Götter der umliegenden Dörfer treffen und Schamanen orakeln und sich Eisen durch die Wangen spießen, ist das im Ursprung ebenso wenig buddhistisch wie das vom König eröffnete große Dussehra-Fest, die Versammlung aller Gottheiten des grünen Kullu Valleys auf dem Dhalpur Maidan, rein hinduistisch ist. Der Name „Land der tausend Götter“ ist wörtlich zu nehmen.

Himachal hat sich zu einer wichtigen Touristenregion Indiens entwickelt. In Europa ist es einer größeren Öffentlichkeit unbekannt geblieben. Dabei eröffnet das Land nicht nur alle Möglichkeiten des Erlebnistourismus (vom Gleitschirmfliegen über Wassersport und Mountain Biking zu hervorragenden Bergwanderungen, Treks und Expeditionen), sondern bietet auch eine Fülle kultureller Ziele. Nicht zuletzt ist die Hauptstadt Shimla bis 1947 Sommerhauptstadt der britischen Kolonialregierung gewesen, und in Dharamshala befindet sich der Sitz der tibetischen Exilregierung, S.H.I. des Dalai Lama. Ulrich Friebe, Referent für Auslandsbergfahrten der deutschen Naturfreunde, ist seit 1990 jährlich in Himachal gewesen, hat



Hochzeit in Kinnaur [Chitkul im Baspa Valley, Juli 1996]

Fotos: Ulrich Friebe

alle Distrikte bereist, 20 Treks und Kleinexpeditionen, z.T. als Neutour bzw. Erstbegehung, durchgeführt, eine Vielzahl von kulturellen Stätten und vor allem die Menschen besucht, Naturfreunde-Gruppen geleitet und darüber in Beschreibungen und Reportagen berichtet. Zuletzt fand im Oktober 1998 die Fahrt zum „Kullu Dussehra“, einem der bedeutendsten Feste des Himalaya, mit der Durchquerung des neu errichteten „Great Himalayan National Park“ über den unbekannten Hochpaß Phangchi Galu (4.636 Meter) statt.

Zur Eröffnung am 28. Februar um 18 Uhr liest Friebe aus seinen Reisetagebüchern; als Gäste sind Mr. Suman Sharma, der Regionaldirektor Europa des indischen Fremdenverkehrsverbandes und der Bundesvorsitzende der „Naturfreunde“, Michael Müller MdB, angekündigt.

NEU NEU NEU
PIZZA PAZZA
 PIZZA SERVICE
 TEL./FAX: 0 23 81 / 41 00 13
 - wir liefern frei Haus -

NEU UND EINZIGARTIG!!

DEMNÄCHST
 können Sie uns für besondere Anlässe mieten!!
 Wir kommen mit unserem
Pizza Pazza - Van, und backen frisch vor Ort.

- Nur auf Vorbestellung -

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

11.30 Uhr-15.00 Uhr

17.00 Uhr - 23.00 Uhr

Sa. u. So. 17.00 Uhr - 23.00 Uhr

Vorsterhauser Weg 3

59067 Hamm

Inh.: Daniel Paternostro

Turnen hat Zukunft - wir werden es beim Landesturnfest beweisen!

Diese Aussage mag Sie liebe Hammer Bürgerinnen und Bürger, vielleicht verwundern. Wenn Sie dabei Turnen mit Gerätturnen gleichsetzen und sich an die blauen Flecke erinnern, die Sie sich vor mehr oder weniger langer Zeit beim Turnunterricht in der Schule oder beim Üben in irgendeiner Turnabteilung an den harten Barrenholmen oder der Reckstange zugezogen haben, kann ich Sie sogar verstehen.

Aber Turnen ist mehr als Gerätturnen. Das war übrigens schon bei Friedrich Ludwig Jahn so; der das deutsche Turnen vor 187 Jahren begründet hat, als er seinen Turnplatz in der Berliner Hasenheide eröffnete. Turnen war für ihn umfassende Körpererziehung, die von Beginn an „den ganzen Menschen erfassen und ergreifen“ sollte. Und das durch vielfältige Leibesübungen, in denen das Spielen auf Heide und Brachland, das Laufen, Werfen und Springen sowie das Wandern und Schwimmen ebenso Platz hatten wie das Bewegen an den von Jahn erfundenen Turngeräten.



Mit dem Turnen beginnen meist schon die Jüngsten.

Foto: L. Rettig

Diese Auffassung von Turnen in seinen nahezu unerschöpflichen Bewegungsformen hat sich bis heute erhalten, auch wenn vorübergehend die Ursprünglichkeit und Lebendigkeit der Turnbewegung in methodischem Drill zu ersticken schien. Und so verbirgt sich hinter dem vom Deutschen Turner-Bund propagierten Turnen inzwischen die größte Bürgerinitiative für Bewegung, wie die nachfolgenden Zahlen eindrucksvoll dokumentieren:

- Über 19.000 Vereine in ganz Deutschland erklären ihre Zugehörigkeit zum Deutschen Turner-Bund und seinen Landesturnverbänden.
- Über 4,6 Millionen Mitglieder betreiben Turnen und Sport in unseren Vereinen.
- Über 1,5 Millionen Kinder gehen zum Kinderturnen und damit in die Kinderstube des Sports.
- Über 2 Millionen Mädchen und Frauen nutzen die Angebote der Turnabteilungen von Gymnastik und Tanz, Aerobic, Fitneß und Gesundheit.
- Über 1,3 Millionen Vereinsmitglieder in der Altersgruppe 50 plus halten sich fit bis ins hohe Alter mit Turnen und Gymnastik.



MARKEN-UHREN

Erleben Sie unsere große Auswahl internationaler Marken. Uhren-Service der besonderen Art in eigenen Werkstätten. Bei exzellenten Fachleuten und Spezialisten für gehobene Zeitmeßtechnik ist Ihre wertvolle Uhr in besten Händen.

Service: Batteriewechsel **schon ab 5,-**

SCHMUCK

WEIL DAS BESONDERE GALERIE UNVERWECHSELBAR IST:

◀ Anke Mahlberg ▶

JUWELIER MAHLBERG

59065 Hamm, Weststr. 10 Fußgängerzone, Tel. 023 81-200 13

Somit dürfen wir nicht ohne Stolz feststellen, daß die Turnbewegung zwar eine lange Tradition hat, aber darin nicht erstickt ist. Wir sind kein Museum, sondern lebendiger denn je. Davon können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Hamm, bei unserem Landesturnfest 2000 sich selbst überzeugen. Und Sie werden dabei erleben, daß wir Recht haben, wenn wir sagen: Turnen hat Zukunft!

Gruppenleiterkurs 1999

Das Jugendamt der Stadt Hamm bietet 1999 wieder einen Grundkurs für zukünftige Kinder- und Jugendgruppenleiter an. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Mindestalter von 16 Jahren und die aktive Mitarbeit in einem Jugendverband.

Vom 19. bis 21. Februar findet das erste von drei Wochenenden statt, bei dem sich die Teilnehmer im CAJ-Heim in Ladbergen nicht nur kennenlernen, sondern in der Gruppenarbeit etwas erfahren sollen über die Regelmechanismen in den Gruppen und über sich selbst.

„Wer offen für die Wahrnehmung der eigenen Person ist und für andere“, so Jugendpfleger Hartmut Gliemann, der den Kurs schon einige Jahre für das Jugendamt durchführt, „lernt an diesen Wochenenden auch etwas über Gruppen und deren Leitung“.

In der Konzeption des Kurses wird nicht das Referat über ein Thema in den Mittelpunkt gestellt, sondern die praktische Arbeit und die Reflexion darüber. So kann anhand des eigenen Erlebens der Gruppe deutlich werden, wie diese funktioniert, welche Rollenmuster wirken, was Gruppenleitung sein kann. Am zweiten Wochenende wird der Schwerpunkt sein, mit verschiedenen Medien wie Video, Film oder Zeitung etwas zu erstellen, was den anderen Gruppen auch gezeigt werden kann. „Auf der einen Seite haben wir eine Menge Spiele im Repertoire der Ausbildung, damit die Situation nicht zur Schulsituation erstarrt, auf der anderen Seite erwarten wir von den Teilnehmern natürlich aber auch die Auseinandersetzung mit so trockenen Themen wie Recht“, so noch einmal Hartmut Gliemann. Weitere Informationen beim Jugendamt unter der Rufnummer 17-6372.

(psh)

Ökologischer Umbau von Spielplätzen schreitet voran

Land bewilligte Mittel für dritten Bauabschnitt

Bewilligt wurden jetzt durch das nordrhein-westfälische Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr Städtebaufördermittel in Höhe von insgesamt 387.000,00 DM für die Umgestaltung von weiteren drei Kinderspielplätzen unter ökologischen und pädagogischen Aspekten. Verwandt werden diese Mittel für die Spielplätze • Am Wasserfall • Auf Kösters Kamp / Kobbenskamp und • Schuckertstraße.

Die Umgestaltung soll ab Mitte 1999 im Rahmen einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme durchgeführt werden. Bis dahin wird die Bewilligung des letzten Bauabschnittes (fünf weitere Spielplätze) erwartet. Die Anwohner- und Kinderbeteiligungen zur Planung sind für die genannten acht Spielplätze bereits im Frühjahr 1998 durchgeführt worden. Die Maßnahme ist für den Zeitraum eines Jahres geplant, so daß mit der Fertigstellung der Spielplätze im Jahr 2000 gerechnet wird.



Weidenhütten und bepflanzte Wälle zeichnen den Spielplatz Rothebach aus.

Foto: Rettig

Seit 1996 wird das vom Rat beschlossene Sachprogramm „Um- und Neubau von Kinderspielplätzen unter ökologischen und pädagogischen Aspekten“ schrittweise umgesetzt. Mit diesem Ansatz ist das Programm in zweifacher Hinsicht modellhaft:

Die konsequente Ausrichtung nach ökologischen Grundsätzen in der Spielraumgestaltung

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Planung und Bau von Spielplätzen

Kinderbeteiligung durch den Hammer Kinderbeauftragten und ökologische Gestaltung sind kein Luxus, den man sich nur auf einigen besonderen Flächen leisten kann. Es ist vielmehr ein Anspruch, den es in der Gestaltung von öffentlichen Flächen im Interesse der Kinder grundsätzlich zu realisieren gilt.

Die ersten sieben von insgesamt 15 Spielplätzen • Lange Str. / Königrätzer Str. • Brehmstr. • Eschenweg • Robert-Koch-Str. • An der Marienkirche (Kappenbusch) • Tilsiter Str. • Am Schacht III des Sachprogramms wurden im Rahmen einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme bereits im Zeitraum Dezember 1996 bis April 1998 ausgebaut. (psh)

URLAUB IM SÜDLICHEN BAYER. WALD

Komfortable Hotel- und Appartement-Anlage in absolut ruhiger, sonniger Südhänge, mit Hallenbad, Sauna, Solarium, Kosmetiksalon (Massagen etc.), Kegelbahn, komf. Zimmer, App. u. FeWo's mit Dusche oder Bad, WC, Radio, Sat.-TV, Tel. u. Küchenzelle. Regelmäßige Veranstaltungen wie Zither-, Musik-, Kegelabend.

Bitte Hausprospekt anfordern!



Landhotel Rosenberger

Penzenstahl 31
94051 Hauzenberg
Tel. 08586/9700
Fax 08586/5563



www.Landhotel/Rosenberger.de
Rosenberger@Landhotel/Rosenberger.de

„Park-and-ride“ mit dem Drahtesel hat Zukunft - 20 neue Stationen geplant

Sechs Radstationen hat die ADFC-Entwicklungsagentur mit unterschiedlichen Betreibern bisher an Bahnhöfen im Ruhrgebiet realisiert. Das geht aus der jetzt veröffentlichten Zweijahres-Bilanz der Agentur hervor. Landesweit sind acht Stationen im Rahmen des Förderprogramms „100 Radstationen in NRW“ entstanden.

Die älteste Station ist gleichzeitig die bisher erfolgreichste: Eine 70- bis 80-prozentige Auslastung meldet die vom Evangelischen Perthes-Werk betriebene Station in Hamm. Die als IBA-Projekt vor einem Jahr realisierte Station ist zur Zeit die größte in Nordrhein-Westfalen, 400 Fahrräder finden hier Platz. 15 ABM-Kräfte sind beschäftigt.

Insgesamt sind in den Stationen in Castrop-Rauxel, Herne-Wanne-Eickel, Mülheim-Styrum, Mülheim, Hamm und Oberhausen 81 Arbeitsplätze entstanden - zum größten Teil über Arbeitsbeschaffungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Mehr als 1.600 Stellplätze für Fahrräder bieten die Anlagen, dazu kommen Dienstleistungen wie Reparaturen, Kurierdienst, Fahrradvermietung, Tourenberatung und Kartenverkauf für den Nahverkehr.

Im Rahmen der IBA-Endpräsentation im Frühjahr sollen auch die Radstationen ins Licht gerückt werden. Mit Fahrradrallys und Feiern wollen die Betreiber auf das Angebot aufmerksam machen. Neben der Einrichtung in Hamm sind auch die Stationen in Castrop-Rauxel und Wanne-Eickel im Rahmen der IBA realisiert worden.

Für die Zukunft plant die Entwicklungsagentur 20 weitere Radstationen im Ruhrgebiet. (idr)

Haus Böinghoff

Am alten Backhaus
im »Golddorf« Flierich



- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche
- Partyservice mit Lieferung
- Kegelbahn
- Gesellschaftsraum
- Großer Festsaal

Kamener Straße 49 · 59199 Bönen-Flierich · Telefon 023 83-25 82

Donnerstags ab 18.00 Uhr Hausgemachte Reibekuchen; montags Ruhetag

Jeden letzten Sonntag im Monat Frühstück: ab 10 Uhr zu DM 11,50

„Hamm zeigt Herz“

Musik und Information

Am Samstag, 6. März 1999, spielt der Luftwaffenmusikkorps 3 der Bundeswehr aus Münster um 20.00 Uhr im Saalbau Bockum-Hövel. Die Musiker, bekannt im In- und Ausland, werden an diesem Abend vom Polizeichor Münster 1859 unterstützt, so daß ein unterhaltsamer Abend garantiert ist.

Dieses ist ein Höhepunkt für Bockum-Hövel und ein Highlight für Hamm, so der Schirmherr der Veranstaltung, Bezirksvorsteher Erwin Misauer. Der Erlös aus dieser Veranstaltung wird der Kinderabteilung im Herzzentrum Münster für psychologische Betreuung zur Verfügung gestellt. Damit diese Spendenaktion ein voller Erfolg wird, ist das Benefizkonzert Höhepunkt einer Veranstaltungsreihe, die das Thema „Hamm zeigt Herz“ den Besuchern näherbringt.

Die Hammer Krankenhäuser, St. Barbara-Klinik, Evangelisches Krankenhaus, St. Marienhospital und das Malteserkrankenhaus, laden alle Hammer Bürger zu Vorträgen mit den Schwerpunktthemen „Herzinfarkt“ ein. Nach den Vorträgen stehen die Mediziner für Fragen zur Verfügung. Zusätzlich geben die Ärzte Tips, wie jeder Helfer bis zum Eintreffen des Arztes Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten kann.

Die Sparkasse Hamm fördert im Rahmen des „Standort Hier“ die regionale Wirtschaft, Kunst und Kultur, Breiten-, Schul- und Spitzensport und soziales Engagement, so daß ein Schwerpunkt der Aktivitäten auch in der Sparkasse Hamm stattfinden wird. Die Ausstellung zum Thema Herzinfarkt, in der Geschäftsstelle Hohenhöveler Straße, informiert die Besucher, daß die Krankenhäuser und Ärzte in Hamm die erste Adresse für den „Herzinfarkt-kranken“ sind, d. h. Krankentransport, Krankenhaus in Hamm, schnelle gute ärztliche Hilfe. Die Ausstellung soll einerseits alle Bürger sensibilisieren, aber auch Tips zur Früherkennung geben. Ärzte aus Hammer Krankenhäusern und des Herzzentrums Münster erläutern täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr die Inhalte der Ausstellung und beantworten Fragen zum Thema Herzinfarkt. Die AOK Hamm unterstützt die Veranstaltungsreihe mit ihren Gesundheitsexperten. Über die richtige Ernährung werden die Ausstellungsbesucher von den DiätassistentInnen der AOK Hamm und der Krankenhäuser beraten. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge, s. Veranstaltungen:

Veranstaltungen zur Aktion „Hamm zeigt Herz“

- 18. Februar 1999, Fachvortrag vor Hammer Ärzten und Apothekern durch Professor Dr. Breithardt, Herzzentrum Münster, zum Thema „Prävention und Intervention - Kardiologie 2000 -“ im Veranstaltungsraum des Technischen Zentrums der Sparkasse Hamm.
- 22. Februar bis 5. März 1999, Ausstellung in der Sparkasse Hamm Ausstellung des „Landesinstitutes für den öffentlichen Gesundheitsdienst NRW“ zum Thema „Herzinfarkt“ in der Geschäftsstelle der Sparkasse Hamm, Hohenhöveler Straße. Ärzte aus Hammer Krankenhäusern und des Herzzentrums Münster erläutern täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr die Inhalte der Ausstellung, beantworten Fragen zum Thema Herzinfarkt und DiätassistentInnen der AOK Hamm und der Krankenhäuser beraten die Besucher über die richtige Ernährung.
- Vortragsveranstaltungen in den beteiligten Hammer Krankenhäusern



Das „Luftwaffenmusikkorps 3“ der Bundeswehr

Donnerstag, 25.2. 99, 18:00 h Evangelisches Krankenhaus

„Wege des Patienten beim Infarkt“, Dr. Weber

Freitag, 26.2.99, 18:00 Uhr, Malteser Krankenhaus

„Warnsignal Herzinfarkt - was tun?“, Dr. Lenz

Montag, 1.3.99, 17.30 Uhr, St. Marienhospital

„Herzfehler“, Dr. Woinack und Dr. Herz

Dienstag, 2.3.99, 18:00 Uhr, St. Barbara-Klinik

„Akuter Herzinfarkt - was ist zu tun?“, Prof. Dr. Wiechmann

• Samstag, 6. 3.99, 20:00 Uhr Veranstaltung der Stadt Hamm, Bezirksvertretung Bockum-Hövel im Saalbau Bockum-Hövel Abschluß und Höhepunkt der Aktion „Hamm zeigt Herz“ durch das „Luftwaffenmusikkorps 3“ der Bundeswehr und des „Polizeichors Münster 1958“ im Saalbau Bockum-Hövel Eintrittskarten für dieses Konzert sind im Bürgeramt Bockum-Hövel, den Geschäftsstellen der Sparkasse Hamm, der AOK Hamm und den Krankenhäusern, ab 18.2.1999 erhältlich.

Der Erlös der Benefizveranstaltung kommt der Kinderabteilung im Herzzentrum Münster für psychologische Betreuung zugute. Nicht nur die Eintrittsgelder, sondern auch Einzelspenden sollen eine möglichst hohe Summe ergeben, die dann nach dem Benefizkonzert von dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hamm, Fred Engelbrecht, dem Vorstandsvorsitzenden des Herzzentrums Münster, Professor Vogt, überreicht wird. Selbstverständlich können jetzt schon Spenden überwiesen werden: Spendenkonto: Herzzentrum Münster, Konto-Nr. 367649, Stadtparkasse Münster, BLZ 40050150, Stichwort: „Hamm zeigt Herz“. Spendenbescheinigungen werden zugestellt, wenn im Verwendungszweck Name und die Anschrift angegeben sind.

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213

59069 Hamm



(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PÄNEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel

„Mehr direkte Demokratie wagen in den Kommunen“

VHS-Tagung über neue Beteiligungsmodelle

Am 5. und 6. Februar lädt die Volkshochschule der Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zum 24. Symposium der Studiengruppe für lokale Politikforschung am Institut für Politikwissenschaften unter dem Thema „Mehr direkte Demokratie wagen in den Kommunen – Neue Beteiligungsmodelle auf dem Prüfstand“ auf Schloß Oberwerries ein.

Erfolg oder Mißerfolg kommunalen Handelns hängen wesentlich von der Verantwortungs- und Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden ab. Allerdings scheint das Interesse, sich politisch einzumischen, nicht sonderlich ausgeprägt zu sein. Tatsächlich wächst aber die Teilnahmebereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, wenn sie sich am Lösungsprozeß für Probleme beteiligen können, die häufig vor ihrer Haustüre liegen.

Die neue Gemeindeordnung garantiert das Recht auf Bürgerbegehren und Bürgerentscheid. Initiativen wie „Mehr Demokratie“ wollen gar einen bundesweiten Volksentscheid. Gleichzeitig steigt die Anzahl von Veröffentlichungen zum Thema Partizipation. Das Symposium will Wege aus der derzeitigen Situation aufzeigen.

Das Tagungsprogramm hält als Referenten u.a. die Oberbürgermeisterin von Münster, Marion Tüns, mit dem Thema „Die Demokratie in der Krise und mögliche Gegenstrategien durch mehr Basisbeteiligung“, Priv.DoZ.Dr. Wolfgang Luthardt von der FU Berlin mit dem Vortrag „Mehr Demokratie wagen – Rahmenbedingungen, Chancen und Grenzen direktdemokratischer Bürgerbeteiligung“ und Christine Gunia (Mehr Demokratie e.V.) mit einem Referat über die Kampagne „Mehr Demokratie“ in Nordrhein-Westfalen bereit.

In Arbeitsgruppen werden die Themen „Partizipation von Kindern/Jugendlichen in der Kommune“, „Fallstudie Gesamtschule – Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Münster“

sowie „Beteiligungsverfahren, Meditation u.a.“ eingehender bearbeitet.

Der zweite Tag bietet dann die Zusammenfassungen aus den Arbeitsgruppen sowie einen Blick über die Grenze in die Schweiz und deren direktdemokratische Verfahren. Prof.Dr. Dietrich Thränhardt (Uni Münster) wird anschließend ein Tagungsresümee ziehen und die Diskussion leiten.

Die Tagungsgebühr beträgt 60 DM (ermäßigt 30 DM). Anmeldungskarten enthält das Einladungsfaltblatt, das bei der VHS, Hohe Straße 72 erhältlich ist. Dort werden auch die Anmeldungen entgegen genommen.

(psh)



Großflächige Werbung weist auf das erweiterte VHS-Kino-Angebot hin.

Foto: L. Rettig

VHS-Kino geht neue Wege

Filme eine Woche lang zu sehen

Neue Wege geht das VHS-Programmkino gemeinsam mit dem alteingesessenen örtlichen Kinobetreiber Hubert Nieuwdorp dem der „Kristallpalast“ und das „Atrium“ gehören. Das bisher auf den Mittwoch Nachmittag und Abend beschränkte Angebot (17.30 und 20.00 Uhr) von ausgewählten Filmen ist Anfang Januar auf eine Woche ausgedehnt worden.

Zum Start am Donnerstag, 7. Januar, mit dem Film „Bube, Dame, König, Ass“ überraschten rund 100 Besucher die Organisatoren. Zwar ist erstmal eine zweimonatige Testphase vorgesehen, aber Nieuwdorp ist schon jetzt sicher, das ganze Jahr weiterzumachen. Begrüßt wurden die Eröffnungsgäste vom Kinobetreiber selbst, von VHS-Direktorin Regina Schumacher-Goldner und Fachbereichsleiter Hans Böckelmann, die übereinstimmend die Auffassung vertraten, daß neben dem neuen Cinemaxx das Programmkinoangebot eine reelle Chance habe und ein wichtiger Kontrapunkt für das Hammer Kinopublikum sei.

Das VHS-Kino wird auch in Zukunft Filme anbieten, die sonst nicht in Hamm zu sehen sein werden. Die Auswahl der Streifen erfolgt gemeinsam von Volkshochschule und Kinoleitung. Zum erweiterten Angebot gibt es ein paar organisatorische Änderungen. Die Einführungen, die bisher von Günter Beaugrand vom Filmclub Hamm gegeben wurden, erfolgen jetzt immer donnerstags abends zum Programmstart im Kino 2 und nur noch ausnahmsweise im Kino 3. Veränderungen auch beim Eintritt: Die bisherigen Preise (acht Mark, bzw. sechs Mark ermäßigt) gelten nur noch im Zusammenhang mit einem VHS-Kinopass, der bei Buchung eines VHS-Kurses ausgestellt wird. Alternativ bietet sich der vom Kinobetreiber angebotene „Cinecard“ bzw. „Gildecard“ (Gebühr jeweils fünf Mark) an. Ansonsten muß der reguläre Kino-Eintrittspreis bezahlt werden. Einzige Möglichkeit, auch ohne besondere Karte ins Kino zu gehen, besteht am Montag, dem „Kino-Tag“.

ORCHIDEEN RÖHL

STERNWEG 14 - Tel. 0 29 21/6 03 82
59494 SOEST-PARADISE

Orchideen von A wie Angraecum bis Z wie Zygopetalum finden Sie bei uns auf 2000 m² Gewächshausfläche ab DM 6,- Stöbern erlaubt!

Öffnungszeiten:
1. Sonntag im Monat
10.00 - 13.00
Montag - Freitag
9.00 - 12.30 und
14.00 - 18.00
Samstag
9.00 - 12.00

Ausstellungen

jeden Freitag
Galerieabend
Galerie Thorsten Dunkel
ab 20 Uhr, Eylertstr.

bis 7. Februar
Bürgeramt Herringen,
Dortmunder Str. 245
„Unser Dorf in Bewegung“
Wanderausstellung des
Amtes f. Agrarordnung

bis 14. Februar
Stadthaus-Galerie,
Museumsstr.
Gerhard Lehmann:
„Ansichten“
Ölbilder und Aquarelle
(Öffnungszeiten: mi 16-20
Uhr, sa u. so 11-16 Uhr)

2. bis 23. Februar
Volkshochschule, Foyer
Aquarellmalerei
Schüler und Schülerinnen der
Kurse von Susanne Osterfeld
präsentieren ihre Arbeiten
aus den vergangenen Jahren.

8. bis 28. Februar
Bürgeramt Pelkum, Kamener
Str. 177
„Unser Dorf in Bewegung“
Wanderausstellung des
Amtes f. Agrarordnung

22. Februar bis 5. März
Sparkasse Hamm, Zwgst.
Hohenhöveler Str.
Ausstellung zum Thema
„Herzinfarkt“ des
Landesinstitutes f.d. öffentli-
chen Gesundheitsdienst
(jeweils von 14 - 16 Uhr
Erläuterungen durch
Fachärzte)

26. Februar bis 2. April
Volkshochschule, Foyer
„Himachal – unbekannter
Himalaja“
Reisefotografien
v. Ulrich Friebe

28. Februar bis 28. März
Stadthaus-Galerie,
Museumsstr.
Karl Mostböck – Aquarelle
Ausstellungseröffnung:
28.2., 11.30 Uhr

28. Februar bis 25. April
Gustav-Lübcke-Museum
Thomas Lange –
„Die Vertreibung aus dem
Paradies“
(Öffnungszeiten: Di-So 10-18
Uhr, Mi 10-20 Uhr)

Montag, 1. Februar
17.30 und 20 Uhr
Kristallpalast
VHS-Kino: „Tango“
Regie und Buch: Carlos Saura
19.00 Uhr
Hotel Selbachpark
VHS-Forum: „Pelkum – die
soziale Entwicklung vom.
Mittelalter bis zur Neuzeit“
G. Neuhaus

19.30 Uhr
Stadtbücherei
Literatur am Montag:
Getrennt dichten, vereint
vortragen
Dichtung, Wahrheit und
andere Gemeinheiten vorge-
tragen von Hermann L.
Gremliza & Horst Tomayer

Dienstag, 2. Februar
11.00 Uhr
Zentralhallen
Zuchtviehauktion
17.30 und 20 Uhr
Kristallpalast
VHS-Kino: „Tango“
Regie und Buch: Carlos Saura

Mittwoch, 3. Februar
17.30 und 20 Uhr
Kristallpalast
VHS-Kino: „Tango“
Regie und Buch: Carlos Saura
19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Trauerbegleitung für
Angehörige“
M. Krystofiak/W. Mertens

20 Uhr
G.-Lübcke-Museum
Jazz-Forum Hamm:
masha bijlsma band



7 Tage Nordseeluft schnuppern
auf Sylt-Wenningstedt. Komf.
FeWo., strandnah, Hallen-
Schwimmbad i. Hs. inkl., 2 Pers.
DM 55,-, 3 Pers. DM 65,-, 4
Pers. DM 75,- tgl. Wohnung.
Vom 29.01. bis 27.03.99, Tel.:
0 46 51/2 59 35.

Donnerstag, 4. Feb.
15 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
„Der kleine Vampir“
ein Musical für (ab 6 Jahren)

Freitag, 5. Februar
15 Uhr
Lohschule Rhynern
„Schneewittchen“
Lille Kartoffel Figurentheater
(ab 4 Jahre)
20 Uhr
Queens-Hotel Wintergarten,
Neue Bahnhofstraße 3
„Ohrensaugen“ im
Karnevals-kostüm! „LES
HARICOTS ROUGES“
Frankreichs witzigste und
populärste Jazzband
20.00 Uhr
VHS, Hohe Str. 72
„Vivo“ – Die Kunst der
brasilianischen Musik
Oscar Ferreira / Martin Müller

Samstag, 6. Februar
11.15 Uhr
Pauluskirche
Orgelmusik zur Marktzeit
Flöte und Orgel
Bach, Alain, Meyer von
Bremen, Martina Borgmann
(Kamen), Flöte Wilhelm
Farenholz, Orgel
Pauluskantorat

20.11 Uhr
Sachsenhalle, Bürgersaal
Gala-Karnevalssitzung des
Heessener Karneval Club

Sonntag, 7. Februar
11.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt
11 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Forum
„Peter und der Wolf“
Studentenorchester der
Musikhochschule Münster,
Leitung: Prof. Joachim
Harder, Erzähler: Prof.
Hermann Große-Jäger

11 Uhr
Kulturrevier Radbod, Hammer
Str. 152
Musikalischer Frühschoppen

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
28. Februar
28. März
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

**HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 37 77-12
und (02381) 37 77-13, Telefax (02381) 37 77-79

mit Live-Musik und
Kinderprogramm
15.00 Uhr
Kreuzkammerhalle
Seniorenkarneval des KG
Blaue Funken
15.00 Uhr
Jahnschule, Foyer
Kinderkarneval des KG
Herringer Jecken
15.11 Uhr
Sachsenhalle, Bürgersaal
Kinderkarneval des
Heessener karneval Club
20 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Angelo Branduardi "Il dito e
la luna -Europe-Tour '99"

Montag, 8. Februar
11 Uhr
Bürgersaal, Hohe Str. 71
„Warum die Sonne nicht
heiratete“
HELIOS-THEATER (ab 6 J.)
19.30 Uhr
Stadtbücherei
Sachbuch aktuell:
Märchenabend mit Musik
„Werde, der du bist!“
Margor Sauerhoff erzählt
Volksmärchen und Milo
Houfek, Konzertgitarre

20.00 Uhr
Martin-Luther-Str. 27b
Vortrag: „Gegen den Krieg
der Christen gegen die
Christen – Von der Klage
des Fiedens von Erasmus v.
Rotterdam zum Westf.
Frieden“
Prof.Dr. Ribhegge, Ev.
Akademie Hamm

Dienstag, 9. Februar
10 Uhr
Bürgersaal, Hohe Str. 71

GASTHOF ZUR POST, Fam. Josef Reischer,
Vilshofener Str. 2, 94544 Hofkirchen.
Ausgez. Erholungsgebiet zwischen Donau u.
Bayer. Wald (Passau, Deggendorf je 30 km).
Familienfreundliches Haus mit bekannt guter
Küche (Auswahl unter mehreren Gerichten).
Zimmer mit WC/Du/Balkon. ÜF DM 30,-, HP
DM 40,-, VP DM 47,- (ab 7 Tage) von Mai bis
September. Kinder nach Vereinbarung. Beh.
Freibad u. Tennispl. am Ort. Fordern Sie Haus-
prospekt an: Tel. 08545 / 282, außer Dienstag.

Kleinwalsertal
gemütliche neue 2-Zimmer-Ferienwohnung,
für 2-4 Personen oder Zimmer mit gut-
em Frühstück, Kinder und Hunde gern
gesehen. Bitte rufen Sie an.
Frau Elinor Klauser • Tel. 08329/5307
Walsertstraße 15 • 87569 Mittelberg

Februar

HAMMagazin

Februar 99: 13

„Warum die Sonne nicht
heiratete“

HELIOS-THEATER (ab 6 Jahre)
19.30 Uhr

Gustav-Lübcke-Museum
„In Erwartung des Erlösers“
Einführungsvortrag zur
Exkursion nach Köln am 20.
Feb.: Qumran – Die
Schriftrollen vom Toten Meer,
Prof. Dr. Heinz Josef Fabry,
Bonn

19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Fremde Heimat – Yaban
Silan olur“
(in türk. Sprache)

19.30 Uhr
Hotel Breuer
„Klassik in Restaurants“
Ulrich von Wrochem
– Ausverkauft –

20 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
„Die ehrbare Dirne“
v. Jean-Paul Sartre, Tournee-
Theater Thespiskarren

Mittwoch, 10. Feb.

9.00
Zentralhallen
Pferdemarkt

9.30 Uhr
Spadaka, Berliner Str. 25
„Der Euro – unser neues
Geld“
J. Cier-Zniewski

9.30 Uhr
Brokhof, Am Brokhof
„Konfliktmanagement“
A. Klassen
ab 16 Uhr
Jugendzentrum Bockelweg
„Only for girls“
Jahreseröffnungsdisco mit
Wahl der „1. Miss
Jugendzentrum“

20 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Gerd Dudenhöfer spielt
Heinz Becker „Basta!“

Donnerstag, 11. Feb.

20.11 Uhr
Westenschützenhof
Weiberfastnacht des KG
Grün Weiß

20.11 Uhr
Kreuzkamphalle
Weiberfastnacht der KG
Blaue Funken

20.11 Uhr
Sachsenhalle, Bürgersaal
Weiberfastnacht des
Heessener Karneval Club

Freitag, 12. Februar

19.00 Uhr
Eissporthalle am Maxipark
„Karneval on Ice“

Samstag, 13. Feb.

11.11 Uhr
Rathaus, Th.-Heuss-Platz
„Rathaussturm“

20 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Ingo Apelt – Wet Side Tour
'99 „Der Abräumer“

20.11 Uhr
Westenschützenhof
Galasitzung des KG Grün-
Weiß Hamm

20.11 Uhr
Kreuzkamphalle
Karnevalsrevue der KG
Blaue Funken

20.11 Uhr
Jahnschule, Foyer
Galasitzung des CC Grün-
Weiß Herringen

Sonntag, 14. Feb.

10.00 Uhr
Kreuzkamphalle
Karneval. Frühschoppen der
KG Blaue Funken

15.00 Uhr
Westenschützenhof
Kinderkarneval der KG
Grün-Weiß Hamm

15.00 Uhr
Jahnschule, Foyer
Kinderkarneval des CC
Grün-Weiß Herringen

20.11 Uhr
Schützenhalle Hammer Str.
Galasitzung der Roten
Funken Bockum-Hövel

Rosenmontag, 15. Februar

14.00 Uhr

Innenstadt
Rosenmontagsumzug des
Festkomitee Hammer
Karneval

14.00 Uhr
Bockum-Hövel
Rosenmontagsumzug der
Roten Funken Bockum-
Hövel

Dienstag, 16. Feb.

ab 15 Uhr
Jugendzentrum Südstr.
„Piratenparty“
Karneval im Kindertreff
Zappelino für Kinder von 7-
12 Jahren

Mittwoch, 17. Feb.

15 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
„Knubbel mit Nase“
Turbine Figurentheater
(ab 3 Jahren)

20 Uhr
Pauluskirche, Marktplatz
Chor-Orchesterkonzert
Elgar Die Apostel,
Philharmonia Hungarica,
Chor des Städtischen
Musikvereins Hamm
Leitung: Joshard Daus

Freitag, 19. Februar

20 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Else, Wohin, „Nothing else“

Samstag, 20. Feb.

11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Kunst- und
Handwerkermarkt
Pro Kultur, Bochum

12.30 Uhr
ab Poststraße
VHS-Wanderung über die
Haarhöhe

22 Uhr
Kulturrevier Radbod
Hammer Str. 152
ROSA ENGEL PARTY

Sonntag, 21. Feb.

11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal

Kunst- und
Handwerkermarkt
Pro Kultur, Bochum

11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Die Varusschlacht –
Archäologische Forschungen
und Ausgrabungen in
Kalkriese“
Prof. Dr. Wolfgang Schlüter,
Osnabrück

15 Uhr
Bürgersaal, Hohe Str. 71
Premiere:
„Vier Männer tönen“
HELIOS-THEATER, (ab 6 J.)
nach der Geschichte von
„David und Goliath“

Montag, 22. Feb.

19.30 Uhr
Stadtbücherei
Literatur am Montag:
„Una serata italiana“
Reinhold Joppich liest Franca
Magnani und Ignazio Silone.
Antonella Sellerio (voc/git)
präsentiert italienische
Volkslieder und Lieder der
Resistenza.

20 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
„Die Schöne und das Biest“
Europamusical-Theater
JoKo Promötion, Siegen

**SECOND-
HAND
MODEMARKT**



**Sonntag
7. Feb.
14. März**

11.00 - 18.00 Uhr

**ZENTRALHALLEN
HAMM**

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Telefon 02381/37 77-12 u. 37 77-13,
Fax 02381/37 77-79

Dienstag, 23. Feb.

19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Chiapas Mexiko –
Sehnsucht nach Frieden und
Gerechtigkeit“
Heike Kammer

Mittwoch, 24. Feb.

9.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

9.30 Uhr
Brokhof, Am Brokhof
„Scheidung –
ohne Scherben“
Konfliktbewältigung durch
Meditation, Barbara Heinz

11 und 15 Uhr
Bürgersaal, Hohe Str. 71
„Vier Männer tönen“
HELIOS-THEATER, (ab 6 J.)
nach der Geschichte von
„David und Goliath“

15 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Seniorentreff: Wenn Bilder
sprechen könnten
Führung: Dr. Diana Lenz-
Weber/Christoph Aßmann
M.A.

19.00 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Agendaprozesse- und
Projekte – Erfahrungen aus
der Praxis“
Kai Kobelt

20 Uhr
Schloß Heessen
Ensemble Baroque
Martina Bley
Blockflöte; Jörg Jacobi,
Cembalo, Else Filthuth,
Barockfagott; Werke von
Sammartini, Purcell, Finger,
Albinoni u.a.

20 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
Dieter Nuhr
„Nuhr nach vorn“

Donnerstag, 25. Feb.



15 Uhr
Jahnschule Herringen
„Ein Elefant auf dem
Leuchtturm“

Kindertheater Töfte
(ab 5 Jahre)

18.00 Uhr
Ev. Krankenhaus, Werler Str.
„Wege des Patienten beim
Infarkt“
Dr. Weber

20 Uhr
Martin-Luther-Str. 27b
Vortrag: „Ist der Mensch
etwas besonderes in der
Natur? – Das kleine und das
große Selbst“
Prof. Dr. Meyer-Abich, Ev.
Akademie Hamm

Freitag, 26. Februar

18.00 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
Zur Eröffnung der
Ausstellung
„Himachal – unbekannter
Himalaya“ liest Ulrich Friebe
aus seinen Reisetagebüchern

18.00 Uhr
Malterser Krankenhaus
Bockum-Hövel
„Warnsignal Herzinfarkt –
was nun?“
Dr. Lenze

20 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
„Der Widerspenstigen
Zähmung“
Burghofbühne Dinslaken
Komödie von William
Shakespeare

20 Uhr
Haus an der Geinigge,
Bockumer Weg 280
Jazzclub Hamm präsentiert:
Axel Zinowsky Quartett

20 Uhr
Beisenkamp-Gymnasium
„Offene Zweierbeziehung“ –
Szenen einer Ehe“
Theater am Beisenkamp,
Dario Fo/Franca Rame

20 Uhr
Volkshochschule
Literarische Revue:
„Love and Locomotion“
Über die flüchtigen Momente
von Liebe und Leidenschaft in
Fahrzeugen aller Art, mit
Abstechern in die Literatur
von Marcel Proust bis Sam

Rügen, Groß-Stresow

FeWo zu vermieten, für 2-4 Pers.,
200 m zum Kreis Walderboden.
Oster- und Sommerferien frei. Aus-
stattung: Radio, TV, Kü., Microwel-
le, DU/WC. Separate Terrasse für
jede Wohnung. Ab 17 Uhr telefo-
nisch erreichbar unter: 04209/5433

BAUERNPENSION

nur Wald und Wiese, 500 m hoch, 4 km
von Meschede, eigene Schlachtung, ge-
sunde Luft, VP 45,- DM.

Pension Raulf

Schederberge 7 • 59872 Meschede
Tel. 0291/50310

Shepard und Musik von
Chopin bis Steppenwolf.

21 Uhr
Kulturrevier Radbod
Hammer Str. 152
Crossing all over-Party,
Rock, Punk, Pop, Industrial,
Cross-Over
Info-Tel.: 02381/599626

Sonntag, 28. Feb.

11.00 Uhr
Zentralhallen
Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt

11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Die andere Kunst:
Lo Sguardo della Cacciata –
Der Blick der Vertreibung, für
Flöten, Gitarre und
Violoncello (Uraufführung),

NOVA ENSEMBLE, Wuppertal,
Komposition zur Installation
von Thomas Lange von
Konrad Hupfer, Wuppertal

14.30 Uhr
Brokhof, Am Brokhof
19. Literaturcafé
Michael Fedeler

17 Uhr
Städt. Musikschule
Preisträgerkonzert,
Wettbewerb
„Jugend musiziert“

18 Uhr
Pfarrkirche St. Georg
„Jesus in Jerusalem“
religiöses Musical, Text:
Michael F. Strauss, Neues
Ensemble und Singgemeinde
St. Georg
Leitung: Werner Kalkuhl

EINFACH GUT



ISENBECK

feinherbes Spitzenpilsener *take it easy...*

präsentiert:

2.2.	11.00 Uhr	Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion
6.2.	19.00 Uhr	Fest der Landwirtschaft
7.2.	11.00 Uhr	Second-Hand-Modemarkt
10.2.	9.00 Uhr	Pferdemarkt
22.2.	10.00 Uhr	Schuhverkauf
23.2.	11.00 Uhr	Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion
24.2.	9.00 Uhr	Pferdemarkt
28.2.	11.00 Uhr	Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt
2.3.	11.00 Uhr	Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion
6.3.	9.00 Uhr	Oldtimer-Teilemarkt
7.3.	9.00 Uhr	Oldtimer-Teilemarkt

ZENTRALHALLEN HAMM

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 77-20 • Fax 0 23 81 / 37 77-77

Dienstag, 2. Februar
ab 16.00 Uhr
JZ Rhynern, Unnaer Str. 14a
Wolle, Wolle, Wolle - oder -
Handarbeiten leicht gemacht
- Rund ums Stricken drehen
sich an den nächsten
Dienstagen die gemütlichen
Mädchennachmittage.
Anmeldungen unter 176386.

Donnerstag, 4. Februar
ab 15.30 Uhr
Jugendcafé Werries
Alter Uentroper Weg 174
Heute wird an Faschings-
kostümen gebastelt. Die
Kosten betragen 5,00 DM.

Freitag, 5. Februar
ab 14.00 Uhr
Haus der Jugend
Am Jugendheim 3
Dein eigenes Tagebuch binden
oder Geschenke aus Papier
erstellen ist in diesem Work-
shop im Rahmen des
Mädchenprogrammes ange-
sagt. 3x freitags besteht die
Möglichkeit kreativ zu wer-
den. Anmeldungen unter
176388, Kostenbeitrag 3,00
DM.

Mittwoch, 10. Februar
ab 16.00 Uhr
JZ Bockelweg 15
Eine Jahreseröffnungsdisco
nur für Mädchen findet heute
mit der Wahl zur 1. Miss
Jugendzentrum statt. Der
Eintritt beträgt 1,00 DM.

Donnerstag, 11. Februar
ab 15.30 Uhr
Jugendcafé Werries
Heute wird an Faschings-
kostümen gebastelt. Die
Kosten betragen 5,00 DM.

Freitag, 12. Februar
ab 15.00 Uhr
Jugendcafé Werries
Zur Faschingsdisco werden
nur Mädchen ab 10 Jahre ein-
geladen. Eintritt eine Mark.

Freitag, 12. Februar
ab 14.30 Uhr
Eishalle am Maxi-Park

Schlittschuhlaufen können
alle Mädchen, die sich im
Haus der Jugend unter
176388 angemeldet haben
3,00 DM für den Eintritt
zuzüglich 2,00 DM für
Schlittschuhe.

Freitag, 12. Februar
ab 20.00 Uhr
JZ Südstraße 28
Ein Karnevalsfestival mit den
Bands „Petra“, „Kellerbänd“
(angefragt) und „Methüete“
(angefragt) steht für heute
auf dem Programm. Für alle
verkleideten Gäste findet ein
Kostümwettbewerb statt. Der
Eintritt beträgt 6,00 DM.

Samstag, 13. Februar
Jugendzentrum Südstraße 28
Die U-16-Karnevaldisco
(Disco für unter 16-jährige)
startet heute im. Es werden
die neuesten Hits aus den
Charts aufgelegt, der Eintritt
beträgt 1,00 DM.

Dienstag, 16. Februar
ab 16.00 Uhr
Jugendcafé Werries
Eine große Karnevalsdiscot
Einlaß nur mit Verkleidung,
Eintritt eine Mark.

Dienstag, 16. Februar
Kindertreff Zappelino
Südstr. 28
Eine Kinder-Karvealsdisco
wird heute ausgerichtet. Der
Eintritt beträgt eine Mark.

Freitag, 19. Februar
ab 20.00 Uhr
JZ Rhynern, Unnaer Str. 14a
Trash Metal ist heute
bei dem Doppelkonzert
mit „Cuatro X“ und
„Labschaos“ angesagt. Der
Eintritt beträgt 6,00 DM.

Mittwoch, 24. Februar
ab 15.30 Uhr
Kindertreff Zappelino
Südstraße 28
... als Veronika und Petra ein
altes Kochbuch finden und
anfangen einige Rezepte aus-
zuprobieren gesehen

unglaubliche Dinge... Hexen
aus der Vorstadt heißt heute
der Kinderfilm. Der Eintritt
beträgt eine Mark.

Donnerstag, 25. Februar
ab 16.00 Uhr
Jugendcafé Werries
Kochen - Schlemmen -
Genießen international:
Allerlei leckerere Gerichte aus
der indischen Küche werden
ausprobiert. Die Kosten betra-
gen 3,00 DM.

Freitag, 26. Februar
ab 16.00 Uhr
Haus der Jugend
Warmes Wasser und Palmen
im Winter werden heute im
Rahmen des Mädchenpro-
grammes vom angeboten.
Anmeldungen unter 176388,
der Kostenbeitrag beläuft sich
auf 6,00 DM.

Freitag 26.
Samstag 27. Februar
Jugendzentrum Südstraße 28
Achtung Musiker und
Technik-Freaks! Ein PA-Work-
shop soll Einblicke in die Welt
von Mischpult und Verstärker
geben. Anmeldungen sind
erforderlich.

Bad Driburg

Bad Driburg, das traditionelle Mineral- und Moorheilbad im Naturpark „Eggegebirge - südlicher Teutoburger Wald“, bietet seinen Gästen alle Möglichkeiten eines erholsamen, aber auch abwechslungsreichen Aufenthaltes. Die Kuranlagen mit dem einmaligen Kurpark (60 ha), das medizinische Angebot der neun Kliniken und des ambulanten Therapiezentrum, die Driburg Therme (Heilquelle, 32°C) sowie das vielfältige sportliche Angebot (18 Loch Golfplatz, Tennisplätze, ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz, geführte Wanderungen, Hallen- und Freizeitbad usw.) geben dem Gast die Möglichkeit, körperliches Wohlbefinden neu zu erleben. Umrahmt wird das medizinische und sportliche Angebot von einer Reihe kultureller und kreativer Veranstaltungsprogramme. Neben stationären und ambulanten Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen bietet Bad Driburg verschiedene Kompaktkuren sowie eine Reihe an Pauschalangeboten an. Bad Driburg ist jedoch nicht nur Gesundheitsstandort, sondern auch ein attraktives Urlaubsziel für Wanderer und Radler, die den Naturpark auf zahlreichen Rad- und Wanderwegen erkunden können.

Haus Bergsee

Tannheimer Tal, Tirol, traumhaft schön zu allen Jahreszeiten, eines der schneesichersten Gebiete der Hochalpen, zahlreiche Lifte u. gespurte Loipen, 25 km bei Füßen u. den Königsschlossern, Komfortzimmer mit Frühstück schon ab 35,- DM. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. ZOTZ, A-6672 Nesselwängle, Haller, Tel. 0043/5675/8201.

Zwischen Flensburg u. Kappeln. FeWo f. 3-4 Pers., alles vorhanden (Bettw., Handtücher, TV, usw.). Liegewiese m. Wintergarten, DM 80,-/Tag + DM 50,- Endreinigungskosten, 2 km v. Strand entfernt. Frühj. sowie zu Ostern/Pfingsten noch einige Termine frei. ☎ 04632/7829

Ferienhaus, Timmeler Meer, direkt am Wasser, 4-8 Pers., über 1000 m² Wfl., exkl. Ausstattung, 3 Schlafzimmer, eigener Bootsanleger, ideal zum Angeln. ☎ (02385) 681 10

FeWo - Altwarp, Nähe Ückeründe, auf dem Festland. Lassen Sie sich überraschen! DM 25,-/Übern./Pers., max. 6 Pers., traumhafte Landschaft, Fahrr. im Haus, 50 m zum Wasser, Ruderboot u. Motor, also Atlas raus und gleich anrufen. ☎ 03976/202151

Preiswerter telefonieren mit der HAMCOM Lokaler Anbieter mit umfassendem Angebot

Wer ist die Hamcom?

Die Telekommunikationsgesellschaft
der Stadtwerke Hamm GmbH.

Was bietet die Hamcom?

- Internetdienstleistungen • Datenleitungen
- Telefondienstleistungen

Ist Telefonieren mit der Hamcom günstig?

Ja, sehr günstig.

Gibt es einen Impuls für die Erfassung der Gesprächseinheiten?

Ja, wie gewohnt.

Kann ich von Analog- auf ISDN-Anschluß umstellen?

Ja, das kostet 99,80 DM bei Selbstmontage.

Kann ich mit jedem Teilnehmer telefonieren?

Ja, weltweit.

Rund 1.700 Hammer Kunden nutzen das Angebot der Hamcom und telefonieren bereits preiswert mit dem örtlichen Telefondiensteanbieter. Weil aber der Markt für die Kunden durch immer wieder veränderte Konditionen unterschiedlicher Anbieter sehr unübersichtlich ist, stellt die Hamcom kurz und prägnant ihr Leistungsangebot vor und beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen, um Licht ins Dunkel zu bringen.

Behalte ich meine Telefonnummer und stehe ich weiterhin im Telefonbuch?

Ja.

Von wem bekomme ich meine Telefonrechnung?

Von der Hamcom.

Gibt es einen Einzelverbindungs-nachweis?

Ja, auf Wunsch. Natürlich kostenlos.

Wo kann ich den Vertrag mit der Hamcom abschließen?

Im TeleInfo der Hamcom, via Internet oder rufen Sie uns an.

Besteht eine Vertragsmindestdauer?

Ja, ein Monat.

Muß ich bei meiner bisherigen Telefongesellschaft kündigen?

Ja. Auf Wunsch leiten wir Ihre Kündigung weiter.

Gibt es einen kombinierten Telefon-/Internet-Tarif?

Ja, der ist besonders günstig bei Einwahl über den Hamcom-Internetserver.

Noch Fragen?

Rufen Sie uns an:

- ☎ 274-8810 Martin Köster
- ☎ 274-8811 Dagmar Wildtraut
- ☎ 274-8812 Britta Gimbel

oder kommen Sie ins TeleInfo, Südring 1/3
montags bis mittwochs von 7.45 bis 16 Uhr,
donnerstags von 7.45 bis 18 Uhr,
freitags von 7.45 bis 13 Uhr



oder schicken Sie uns eine E-mail:

MKoester@hamcom.de

DWildtraut@hamcom.de

oder sehen Sie ins Internet:

www.hamcom.de

Fordern Sie unsere kostenlose Infomappe an!

Häufig gestellte Fragen...

... und unsere Antworten

Gesprächsgebühren

	exkl. MWSt.	inkl. MWSt.
Tarifeinheit - Standard	8,62 Pf/Einheit	10,00 Pf/Einheit
Tarifeinheit - Hamcom-Kunde zu Hamcom-Kunde	7,76 Pf/Einheit	9,00 Pf/Einheit
Tarifeinheit - Interneteinwahl (Einwahl über Hamcom-Internetserver)	4,31 Pf/Einheit	5,00 Pf/Einheit

Einmalige Anschlußpreise

Übernahme ins Netz der Hamcom	42,24 DM	49,00 DM
Umzug mit Übernahme eines Hamcom-Telefonanschlusses	42,24 DM	49,00 DM
Umzug mit Neuschaltung eines Telefonanschlusses	84,48 DM	98,00 DM

Monatliche Grundpreise - Telefon

Hamfon - analog	20,34 DM/Monat	23,60 DM/Monat
Hamfon - ISDN - Standard (Mehrgeräteanschluß)	31,03 DM/Monat	36,00 DM/Monat
Hamfon - ISDN - Komfort (Mehrgeräteanschluß)	36,21 DM/Monat	42,00 DM/Monat
Hamfon - ISDN - S0 - Business (Anlagenanschluß)	47,41 DM/Monat	55,00 DM/Monat

Monatliche Grundpreise - Telefon + Internetzugang

Interfonie - Telefonanschluß - analog und Internetzugang	43,02 DM/Monat	49,90 DM/Monat
Interfonie - Telefonanschluß - ISDN und Internetzugang	51,64 DM/Monat	59,90 DM/Monat
Interfonie - Telefonanschluß - ISDN - Komfort und Internetzugang	58,53 DM/Monat	67,90 DM/Monat
Interfonie - Telefonanschluß - ISDN - S0 und Internetzugang	68,88 DM/Monat	79,90 DM/Monat

Durchschnittspreise in Pf/min

Uhrzeit	Montag bis Freitag/Samstag, Sonntag, Feiertag			
	9-18 Uhr	18-21 Uhr/5-9 Uhr	21-2 Uhr	2-5 Uhr
Regio Hamm - Standard	6,7/ 4,0	4,0/ 4,0	2,5/ 2,5	2,5/ 2,5
Regio Deutschland	22,2/11,1	11,1/11,1	11,1/11,1	5,6/11,1
Hamcomkunde zu Hamcomkunde	6,0/ 3,6	3,6/ 3,6	2,3/ 2,3	2,3/ 2,3
Einwahl über Hamcom-Internetserver	3,3/ 2,0	2,0/ 2,0	1,3/ 1,3	1,3/ 1,3

Taktzeiten in sec Montag bis Freitag/Samstag, Sonntag, Feiertag je Tarifeinheit

Uhrzeit	9-18 Uhr	18-21 Uhr/5-9 Uhr	21-2 Uhr	2-5 Uhr
Regio Hamm ¹⁾	90/150	150/150	240/240	240/240
Regio Deutschland	27/54	54/54	54/54	108/54

¹⁾ gleiche Taktzeiten für Gespräche zwischen Hamcomkunden und bei Interneteinwahl

Taktzeiten in sec zu Mobilfunknetzen

Tarif	C/D1		D2		E-Plus		E2	
	Normal	Spar	Normal	Spar	Normal	Spar	Normal	Spar
Uhrzeit	9-18 Uhr	18-9 Uhr	9-18 Uhr	18-9 Uhr	9-18 Uhr	18-9 Uhr	9-18 Uhr	18-9 Uhr
Montag bis Freitag	7,5	15,0	5,4	13,0	5,3	12,8	5,0	10,0
Samstag, Sonntag, Feiertag	15,0	15,0	13,0	13,0	12,8	12,8	10,0	10,0

Unsere Leistungsmerkmale

Hamcom	Hamfon	Hamfon	Hamfon	Hamfon	Hamfon
Telefonanschlüsse	analog	ISDN	ISDN	ISDN	ISDN
		Standard	Komfort	S0-Business	S2M-Business
Datenübertragungsrate (kBit/s)	je nach Modem	64	64	64	64
Anzahl der Leitungen/Kanäle	1	2	2	2	30
Anzahl der Rufnummern	1	3	3	Block	Block
Anklopfen ¹⁾	●	●	●	▲	▲
Rückfragen, Makeln ¹⁾	●	●	●	▲	▲
Dreierkonferenz ¹⁾	●	●	●	▲	▲
Übermittlung der eigenen Rufnummer	●	●	●	●	●
Aufteilung der Rechnung					
auf unterschiedliche Rufnummern	-	●	●	●	●
Anrufweiterschaltung	auf Wunsch	auf Wunsch	●	●	●
Tarifinfo am Ende des Gespräches	-	-	●	●	●
Tarifinfo während des Gespräches	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch	●	●

¹⁾ bei entsprechenden Endgeräten
● Leistung ist im Grundpreis enthalten

▲ i.d.R. Leistungsmerkmal der TK-Anlage

- Leistung wird derzeit nicht angeboten
auf Wunsch (d.h. Einrichtung ist mit Kosten verbunden)

Bilderbücher zum Thema ...

... Erwachsenwerden

Das farbenprächtige Buch „Verdi“ von Jannell beschreibt das Leben einer Phytionschlange.

Als Verdi aus dem Ei schlüpft, ist er strahlend gelb und sehr unternehmenslustig. Die alten Schlangen sind grün und träge. Sie unterhalten sich, essen und schlafen den ganzen Tag. Verdi hingegen will Spaß haben, er macht verrückte und teilweise gefährliche Sachen. Als er bemerkt, dass seine Haut sich grün verfärbt, tut er alles um seine grüne Farbe zu behalten; er schrubbt sich und veranstaltet noch verrücktere Kunststücke. Bei einem besonders waghalsigem Sprung verletzt er sich, und nur durch die Hilfe der alten Schlangen wird er wieder gesund. Während des Heilungsprozesses muß er still liegen und wird dabei ganz und gar grün. Er kann jedoch die Untätigkeit genießen und auch als er wieder ganz genesen ist, bleibt er in seiner Beobachterrolle.

Als eines Tages zwei junge gelbe Phytions seinen Weg kreuzen, macht er mit ihnen Luftsprünge und sagt: „Ich mag zwar vielleicht groß und grün sein, aber ich bin immer noch ich selbst.“

Die Illustrationen sind gestochen scharf und die Farben sind brilliant. Dem ganzen Buch merkt man an, daß die Autorin und

Schnupperwochen
auf der**Berghof - Alm**

(644 m ü. M.)

Natur pur - zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis!

Das Tor zum Fichtelgebirge und zum Steinwald zum Preis von DM 350,- pro Woche, pro Person.

Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension
Loipe direkt vor dem Haus/Skilift ca. 3 km/25 km v. Bayreuth

Infos und Buchungen ☎ 09234/767



zugleich Illustratorin sich eingehend mit Schlangen beschäftigt hat. Die Geschichte vom Erwachsenwerden, vom Älterwerden und davon, beides zu akzeptieren, ist ein rundum gelungener Augenschmaus.

... Anpassung / Individualität: „Josefine: eine zärtliche Geschichte von Gross und Klein“ von Silvia Baumann erzählt die Geschichte von Josefine, die sich in Emil verliebt und sich selbst vernachlässigt, um ihm eine Freude zu bereiten.

Josefine ist eine große und neugierige Frau, die als Elefantenpflegerin im Zoo arbeitet. Eines Tages sitzt auf ihrer Lieblingsbank am Teich ein junger Mann, der ihr sehr gut gefällt. An den nächsten Abenden sitzen sie dort gemeinsam und schweigen, bis Josefine am Freitag den Mut findet ihn anzusprechen. Der junge Mann heißt Emil und die beiden verstehen sich prächtig, so daß sie gemeinsam nach Hause gehen. Josefine ist größer als Emil, doch dem ist das egal, denn „für ihn ist Josefine sowieso die größte und schönste Frau.“ Emil zuliebe kocht Josefine Blutwurst mit Linsen und ißt sehr wenig, da sie süße Sachen bevorzugt. Außerdem läßt sie sich Locken legen, um Emil zu gefallen und vergißt sogar ihre geliebten Elefanten. Da passiert es: Josefine schrumpft. Ihre Chefin vom Zoo schickt sie nach Hause und Emil mißt Fieber und kocht Blutwurst mit Linsen. Doch Josefine schrumpft weiter und ist am nächsten Tag so winzig, daß sie Puppenkleider tragen muß. Emil umsorgt die kleine Josefine. Er wäscht ihr die Haare, und sie sagt ihm, daß sie keine Locken mehr wolle. Emil findet, ihr stehe jede Frisur. Dann fragt er sie, was sie essen möchte, und sie wünscht sich Omelette mit Erdbeermarmelade. Nach dem Essen trägt Emil seine kleine Freundin zur Bank am Teich, und Josefine gesteht ihm, daß sie Blutwurst mit Linsen nicht mal riechen kann. Sie beginnt langsam zu wachsen. Als die beiden zu Hause sind, wird Josefine eiligst zum Zoo bestellt, da sie bei der Elefantengeburt gebraucht wird. Josefine kommt sofort und nach einigen Stunden ist ein kleiner Elefant geboren. Alle sind glücklich, doch am glücklichsten ist Josefine, die wieder so groß wie früher ist. Sie läuft zum Teich, wo Emil schon auf sie wartet und die beiden reden lange über ihre Träume und Vorlieben miteinander. Dabei finden sie ein gemeinsames Lieblingessen: Buchteln mit Vanillesauce.

Diese Bilderbuch besticht durch die lustigen Bilder von Heide Stöllinger. Die beiden Hauptpersonen sind skurrile Typen, die einfach wunderbar gezeichnet sind. Außerdem beschreibt diese Geschichte auf einfache Weise einen sehr komplexen Prozeß, der sich leider immer noch oft so abspielt.

Bianca Wantia



**IHR HAUS, IHR AUTO, IHR BOOT?
UNSERE
ANLAGEBERATUNG.**



Sparkasse Hamm

Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit einer individuellen Anlageberatung und dem Vermögensverwaltungsmanagement.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm

Wohnungstausch erfreut Jung und Alt

Wohnberatungsstelle bleibt weiter aktiv

Der Rat der Stadt Hamm hatte im Herbst '98 beschlossen, die Wohnberatungsstelle für Senioren und Behinderte beim Wohnungsförderungsamt auch über den 31.12. 1998 hinaus im Rahmen einer Modellmaßnahme des Landes fortzuführen. Nachfolgend eine Bilanz der Ergebnisse der Jahre 1997 und 1998.

Der Wohnungstausch ist ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Wohnberatungsstelle. Nach derzeitigem Stand konnten insgesamt 139 Tauschfälle abgeschlossen werden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Fälle, in denen die Wohnungsinhaber in kleinere altengerechte Wohnungen umgezogen sind. Die Nachfrage nach Altenwohnungen bzw. alten- und behindertengerechten Wohnungen liegt z. Z. bei 282 Fällen. Hieraus ergibt sich für die kommenden Jahre ein erheblicher Wohnungsbedarf, der im Regelfall im Wohnungsbestand nicht abgedeckt werden kann. In Gesprächen mit Investoren wird dabei zunehmend auf die besonderen Belange dieses Personenkreises hingewiesen. Bei der Beratung über Hilfsmittel (Haltegriffe, Lifter, Wannensitz, Rollstuhl usw.) konnten von 94 Fällen 82 abgeschlossen werden. Der weitgehende Teil der Fördermittel wurde hier von den zuständigen Krankenkassen bereitgestellt. Als Fazit der umfangreichen Beratung ist ferner festzustellen, daß viele betroffene Wohnungsinhaber keine Informationen über diese Finanzierungsart hatten. Nicht erfaßt werden konnten die Fälle, in denen ältere Bürger aufgrund von Diavorträgen oder anderen Öffentlichkeitsveranstaltungen der Wohnberatungsstelle von einem Hilfsmiteileinsatz erfahren und sich dann die Gegenstände selbst besorgt haben.

An bauliche Maßnahmen sind vornehmlich die Belange von schwerbehinderten Personen angesprochen. Veränderungen des Bades, Einsatz eines Aufzuges, Einbau eines Liftes und Schaffung von Rampen gehören hierbei zu den Standardmaßnahmen. Von 102 Fällen konnten bisher 61 abgeschlossen werden.

Das Ziel von Wohnberatung, der Erhalt, die Förderung oder Wiederherstellung selbständigen Wohnens im Alter und bei Behinderungen konnte in vielen Fällen erreicht werden. Da der demographische Wandel in der Bundesrepublik mit einem überproportional wachsenden Altenanteil bei steigender Lebenserwartung klar vorgezeichnet ist, werden die Senioren in den kommenden Jahren zu einer dominierenden Gesellschaftsgruppe. Auch die mittelfristige Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hamm geht bei sinkender Gesamteinwohnerzahl von einem Anstieg der Personen über 60 Jahre aus. Die Aufgabenstellung und Zielsetzung der Wohnberatungsstelle ist somit auch für das Jahr 1999 vorgegeben.



In mehreren Baugebieten in Hamm entstehen z. Z. neue öffentlich geförderte Wohnungen.

Foto: L. Rettig

Wohnungsbauprogramm 1998

1998 hatten sich die Rahmenbedingungen gegenüber dem Jahre 1997 in Teilbereichen verschlechtert. Trotzdem ist es gelungen, ein positives Gesamtförderergebnis zu erzielen. Sowohl im Eigenheim- als auch im Mietwohnungsbereich gelang es, die Belange breiter Schichten der Bevölkerung entsprechend der Zielsetzungen des II. Wohnungsbaugesetzes zu berücksichtigen. Insgesamt wurden in Hamm 515 Wohnungen mit Landesmitteln in Höhe von ca. 34,1 Mio. DM gefördert. Das Investitionsvolumen aller Maßnahmen liegt bei ca. 70,6 Mio. DM.

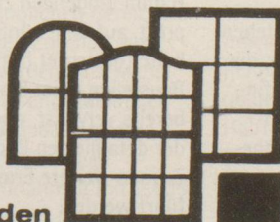
Die Einzelheiten zur Abwicklung und Strukturierung des Wohnungsbauprogramms 1998 stellen sich wie folgt dar: Es wurden insgesamt 205 Mietwohnungen gefördert. Einer planmäßigen Mittelzuteilung für 83 Wohnungen stehen Sonderzuteilungen für 122 Wohnungen gegenüber. Die Schwerpunkte im Rahmen der Umsetzung der Sonderzuteilungen lagen in der Förderung von Mieteinfamilienhäusern für kinderreiche Familien sowie im Um- und Ausbau der Gebäude Hochstraße, Westberger Weg und Sensburger Straße. Zur Förderung von Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen werden keine Wohnungs- sondern Mittelkontingente zugewiesen. Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 4.694.900,- DM bewilligt.

Bei der Förderung von Eigentumsmaßnahmen mußten überwiegend die Anträge berücksichtigt werden, die bis zum 31.12.1997 unerledigt vorlagen. Es konnten auch viele Anträge mit einem Eingangsdatum aus dem Jahre 1998 berücksichtigt werden. Insgesamt wurden Mittel aus sämtlichen Eigentumsförderprogrammen in Anspruch genommen. Hieraus konnten 69 Wohnungseinheiten gefördert werden.

Möller

HAMM · TEL. 02381-922000

Fenster · Türen · Rollläden · Schränke · Fußböden



Winterschlußverkauf
vom 25. 1. - 6. 2. 1999
Der weiteste Weg lohnt sich!

adidas
BIRKENSTOCK®
SCHUH
SPORT *fupe*
Schuhreparatur
Schlüsseldienst
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Der Pott kocht bundesweit

Jahreswechsel – Zeit, sich schonmal die wichtigsten Termine für das kommende Jahr zu notieren. 1999 wird ein aufregendes Jahr. Viele interessante Projekte werden abgeschlossen, neue Anziehungspunkte im Ruhrgebiet entstehen.

Devise der KVR-Öffentlichkeitsarbeiter für 1999: Wir lassen den Pott kochen – ab Frühjahr auch bundesweit. Für die wenigen außerhalb des Reviers, die die neue Imagekampagne des Ruhrgebiet noch nicht kennen, gibt's bald „Nachhilfe in Sachen „Der Pott kocht“. Neue Anzeigenmotive, andere Themenbereiche und spritzige PR-Aktionen sollen im kommenden Jahr dafür sorgen, daß das Ruhrgebiet in aller Munde ist.

Die Anzeigen sollen 1999 in großen, auf-lagenstarken Magazinen im ganzen Land erscheinen. Dazu sollen medienwirksame Aktionen den Bekanntheitsgrad und die Anziehungskraft des Reviers steigern. Geworben werden soll vor allem mit Events und Kultur. Die Kampagne mit dem vieldiskutierten Slogan „Der Pott kocht“ ist nach Untersuchungen schon jetzt auch außerhalb des Ruhrgebiets ein Begriff. (idr)

Multimedia Award

Zum ersten Mal schreiben die Industrie- und Handelskammern des Ruhrgebietes im Rahmen der „mediamit Ruhr“ einen Multimedia Award aus. Der Preis wird in den Kategorien „Online“ und „Offline“ vergeben.

In der ersten Kategorie werden die besten Internet-Seiten von mittelständischen Unternehmen ausgezeichnet. „Offline“ bewertet die gelungene Erstellung von CD-ROMs. Die Anmeldung für den Multimedia Award erfolgt direkt über die Homepage des mediacontors NRW: info@mediacontor-nrw.de.

Neue Medien für den Mittelstand stehen im Mittelpunkt der „mediamit“ Ruhr, die am 3. und 4. März in Duisburg stattfindet. Auf dem Kongreß werden neben Vorträgen auch einige Workshops angeboten, in denen Firmen ihre jeweiligen Problemlösungen vorstellen können. (idr)

Hammer Brunnen

Hotel Restaurant

Inh. Ingeborg Dahlmann

SCHLEMMERBUFFET

Freitag, Samstag ab 18.00 Uhr
und Sonntag mittag ab 12.00 Uhr

24,80 DM
Essen soviele
Sie mögen!

Party-Service

Heinz Mausberg

Vom Frühstück bis zum Festmenü,
vom Buffet bis zur Grillfete,
zu jeder Gelegenheit
fachmännische
Beratung und Umsetzung
Ihrer Wünsche und
Vorstellungen.

Tel. (02381) 83356 oder
98283 - 0, Fax 880545
59071 Hamm, Soester Straße 245
und Ostentalallee 105

Hotline gegen Schwarzarbeit

Die seit Ende Juli beim Arbeitsamt Hamm bestehende Hotline gegen Schwarzarbeit erfreut sich regen Zuspruchs. Tagsüber melden sich unter der Nummer 0 23 81/ 9 10 14 35 Mitarbeiter des Arbeitsamtes, nach Feierabend ein Anrufbeantworter. Allein im August nutzten fast 100 Anrufer den kurzen Draht. Viele Bürger sehen ein, daß die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung die heimischen Firmen schützt und damit Arbeitsplätze erhalten werden können, erläutert Michael Jakob, „sie sind daher eher bereit, uns ihre Beobachtungen mitzuteilen. Leider sind viele Hinweise nicht ausreichend konkret, so daß ihnen nicht nachgegangen werden kann.“ Er bittet daher, bei den Angaben den Namen und die eigene Rufnummer zu benennen, um Rückrufe zu ermöglichen. Die Hinweise werden natürlich vertraulich behandelt. Erst in den letzten Tagen wurden in Hamm umgehend zwei Baustellen überprüft, auf denen Informanten Schwarzarbeiter gesichtet hatten. Zwar war die Baustellen beim Eintreffen der Fahnder bereits verwaist, doch können aufgrund der detaillierten Beobachtungen der Zeugen weitere Ermittlungen durchgeführt werden.

Kunstförderverein Pit Weber gegründet

Seit dem 1. Januar wird die begonnene Arbeit des 1997 verstorbenen Künstlers Pit Weber in seinem Sinne und in seinem Andenken als gemeinnütziger eingetragener Verein weitergeführt.

Der Verein wird heißen: Kunstförderverein Pit Weber e.V. Sein Sitz ist das Atelier Pit Weber, Lindenstraße 48 in Oelde. Er hat zum Ziel, junge Künstler zu fördern, ihnen im vorgenannten Atelier Arbeitsmöglichkeiten zu geben (Radierung, Malerei etc.) und hier auch Ausstellungen durchzuführen und ihnen Ausstellungen zu vermitteln.

Viele gemeinsame Gespräche und der geistige und künstlerische Nachlaß von Pit Weber hatten die Initiatoren bewogen, diesen Verein zu gründen, um später auch Unterstützung – durch Preise – jungen Künstlern zukommen zu lassen.

Ansprechpartnerin für potentielle Vereinsmitglieder ist:

Friederike Pohl-Weber, Spellerstraße 11, 59302 Oelde, Tel.: 02522/3340.

Neue Öffnungszeiten im Amt für soziale Sicherung

Donnerstags jetzt Termine nach Vereinbarung

Die Abteilung „Allgemeine Sozialhilfe“ des Amtes für soziale Sicherung bleibt seit Anfang 1999 neben dem Dienstag auch regelmäßig am Donnerstag für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Für den Donnerstag werden jedoch nach Vereinbarung Beratungstermine vergeben. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedoch erreichbar.

Die neuen Öffnungszeiten für das Publikum sind ab 4. Januar 1999 wie folgt: Montags von 8.30 bis 12.00 Uhr, dienstags geschlossen, mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, donnerstags nach Vereinbarung und freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr. (psh)

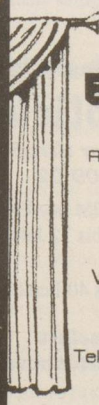
„Vier Männer tönen“

Musikalisches Schauspiel

„Vier Männer tönen“ lautet der Titel der nächsten Produktion für Kinder des Helios Theater Hamm, die am Sonntag, dem 21. Februar um 15.00 Uhr Premiere haben wird. Ausgangspunkt für die Inszenierung ist die Geschichte von „David und Goliath“, eine der ältesten abendländischen Geschichten. Vier Männer werden erzählen, spielen und singen vom Kampf, von der Angst, vom Mut und vom Sieg des „Kleinen“ über den „Großen“.

Junge Männer ziehen in den Kampf, ihre Aufgabe ist es, das Land zu verteidigen gegen die Feinde. Niemand hat sie gefragt, ob sie dies tun wollen... und hätte jemand gefragt so hätten sie schnell „Aber natürlich!“ geantwortet. Beim Anblick der gegnerischen Truppe jedoch schlottern allen die Knie, denn dort steht Goliath ein „Riese“. Lautstark fordert er zum Kampf, verhöhnt die zögerlichen Gegner. Niemand will es mit ihm aufnehmen, nur David, der „Kleine“, zu jung für die Armee, der hört den Spott des Goliath und fühlt sich stark genug mit ihm zu kämpfen. Ist David mutig, übermütig? – Oder will er sich vor allem in den Mittelpunkt stellen, wie es sein Bruder ihm vorwirft? David besiegt Goliath, die Gegner ziehen sich reumütig zurück.

„Vier Männer tönen“ wird eine Theaterproduktion für zwei Sänger und zwei Schauspieler. Dem Gesang wird eine Hauptrolle zukommen in dieser Inszenierung, außerdem werden Objekte als Mitspieler verstärkt zum Einsatz kommen und als „Stellvertreter“ in den Kampf ziehen.



**Gardinen
Brentano**

Inh. Jörg Meierling
Raumausstattermeister

Wilhelmstr. 150
59067 Hamm

Tel. 02381/441119
Fax 410019

**Toll renoviert von
Opti-Maler-Partner!**

Aus- und einräumen, putzen
und saugen. Wir mußten uns wirklich
um nichts kümmern. Diesen tollen
Service können wir nur empfehlen!



Im Leinenfeld 61
59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 58 01 18

**maler
nillies+krähling**



1,4 Mio. für nachhaltigen Umweltschutz

Kleinkläranlagen reinigen besser/
Flächen entsiegelt

Vor gut zwei Jahren startete die Landesregierung unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft das Förderprogramm „Ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW“. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sollten die Reinigungsleistung von Kleinkläranlagen verbessert und private versiegelte Flächen so umgestaltet werden, daß das Regenwasser an Ort und Stelle versickern kann und so das Kanalnetz entlastet. Nachdem das Umweltamt im Dezember 1996 aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung einen voraussichtlichen Förderbedarf von 1,2 Millionen Mark beim Land angemeldet hatte, sind inzwischen bereits 1,4 Millionen Mark bewilligt und die Hälfte dieser Summe ausgezahlt worden. Zur Verbesserung der Reinigung von Kleinkläranlagen wurden bisher 287 Zuwendungen bewilligt und 173 ausgezahlt. Davon profitieren insgesamt 1.392 Einwohner in meist ländlichen Bereichen. Pro Person gibt es einen Zuschuß von 750 Mark. Bewilligt wurden außerdem bisher 31 Zuschüsse für Entsiegelungen von insgesamt 16.728 Quadratmeter befestigter Fläche mit zusammen 361.305 Mark. 14 Maßnahmen mit 2.405 Quadratmetern wurden davon zwischenzeitlich durchgeführt. (psh)

Last-Minute-Theaterticket-Service

Was es in New York und Berlin längst gibt, bietet das Essener Unternehmen „artnet“ ab dem 18. Januar bundesweit an: einen Last-Minute-Ticket-Service fürs Theater. Kurzsentschlossene Theaterfreunde können aus dem Angebot von über 50 Häusern in über 30 Städten auswählen. Darunter sind auch Bühnen der großen Revierstädte.

Einen Überblick über das Angebot bietet die Web-Seite: www.artnet-com.com sowie der Fernsehsender „tm3“ in seinem Videotext und die Infoline: 0201/8200810. Die um mindestens 25 Prozent reduzierten Karten können am Tag der Vorstellung zwischen 15 und 17 Uhr gebucht werden, unter der Hotline: 01805/712712.

Die Non-profit-Gesellschaft, die sonst interkulturelle Projekte aus Kunst und Kultur fördert, will das Last-Minute-Angebot in der Spielzeit 1999/2000 weiter ausbauen. (idr)

7 Tage Nordseeluft schnuppern
auf Sylt-Wenningstedt. Komf.
FeWo., strandnah, Hallen-
Schwimmbad i. Hs. inkl., 2 Pers.
DM 55,-, 3 Pers. DM 65,-, 4
Pers. DM 75,- tgl. Wohnung.
Vom 29.01. bis 27.03.99, Tel.:
0 46 51/2 59 35.

Pferde tragen in 1999 „Rosa“

„Verkehrs-Rosa“, so die offizielle Bezeichnung des Farbtons, ist in dieser Saison die Modelfarbe für alle Reitpferde. Es braucht sich allerdings kein Reiter und keine Reiterin daran geben, das Fell entsprechend zu färben. Gemeint ist nämlich die Farbe der Reitplaketten für das Jahr 1999.

Wer außerhalb von Hallen, vereinseigenem Gelände oder Privatgrundstücken, also auf öffentlichen Wegen reiten möchte, benötigt landesweit ein Kennzeichen mit einer Reitplakette in obiger Farbe darauf, die gut sichtbar am Halfter des Pferdes befestigt wird. Sowohl Kennzeichen als auch die Plakette für das Jahr 1999 können im städtischen Umweltamt, Westenwall 4, erworben werden. (psh)

Hohes Niveau vom Vorjahr wurde gehalten

Lehrlingsstatistik der Handwerkskammer Dortmund

„Die Ausbildungssituation im heimischen Handwerk ist weiterhin gut. Es ist in den vergangenen zwölf Monaten gelungen, das ausgesprochen hohe Niveau vom Vorjahr zu halten. Mit kaum nennenswerten Rückgängen.“ Diese Bilanz zieht Jörg Rückert, Geschäftsführer der Handwerkskammer Dortmund, mit Blick auf die Lehrlingsstatistik für das Jahr 1998.

Die Ergebnisse: 6488 Ausbildungsverhältnisse wurden 1998 im Dortmunder Kammerbezirk neu abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr, als 6595 Neueintragungen in die Lehrlingsrolle verzeichnet wurden, bedeutet dies ein Minus um 107 Lehrstellen (-1,62 Prozent). Die Zahl aller eingetragenen Ausbildungsverträge beläuft sich für das Jahr 1998 auf 15 112 (1997: 15 202) ein Minus um 90 Lehrstellen (-0,59 Prozent).

Bezogen auf das erste Lehrjahr gab es laut Rückert im vergangenen Jahr vor allem in folgenden Berufen sehr gute Zuwächse: bei den Fleischern wurden insgesamt 60 Lehrverträge abgeschlossen (1997: 39), bei den Elektroinstallateuren 372 (1997: 330), bei den Friseuren 439 (1997: 388) sowie bei den Gas-/Wasserinstallateuren 348 (1997: 314).

„Daß wir letztlich dennoch keinen Gesamtzuwachs vorweisen können, liegt am überproportionalen Rückgang der Lehrstellen im Bau- und Ausbaubereich. Aufgrund anhaltend schlechter Konjunktur haben sich die Betriebe in puncto Neueinstellungen zurückgehalten“, sagt der Geschäftsführer. Und fügt hinzu, daß auch bei den Radio- und Fernseh Technikern ein spürbarer Rückgang festgestellt werden mußte. Hier sei die Zahl der Lehrverträge auf 40 gesunken (1997: 64).

Als „überaus erfreulich“ bezeichnet Rückert die Tatsache, daß der Anteil weiblicher Auszubildender 1998 deutlich gestiegen sei - auf 20,55 Prozent (absolut: 3106 Verträge). Im Vergleich dazu habe sich der Frauen-Anteil 1997 mit 19,94 Prozent auf insgesamt 3031 belaufen. „Dieses Plus ergibt sich vor allem aus starken Zuwächsen bei Bürokaufleuten und Friseuren. Hier ist das große Interesse des weiblichen Nachwuchses ganz offensichtlich ungebrochen.“

Demgegenüber sei der Anteil ausländischer Auszubildender im vorigen Jahr gesunken: von 1997 Lehrlingen im Jahr 1997 (13,13 Prozent) auf 1849 im Jahr 1998 (12,23 Prozent).

Rückert: „Hierzu liegt uns noch keine abschließende Analyse vor. Wir werden dem Problem aber genau auf die Spur gehen.“ Mit Blick auf die Gewinnung besonders qualifizierter Jugendlicher für gewerblich-technische Handwerksberufe betont der Geschäftsführer, daß es weiterhin Nachholbedarf gebe. Denn: „Die Berufsschulen sind nach wie vor nicht in der Lage, für diese Gruppe spezielle Klassen einzurichten. Doch genau dies wäre dringend nötig. Schließlich ist es für Abiturienten nicht zumutbar, im Anschluß an die Schulausbildung noch einmal drei- bzw. dreieinhalb Jahre schulpflichtig mit Jugendlichen in einer Klasse unterrichtet zu werden, die die Hauptschule oder Sonderschule absolviert haben.“

Go for snow

im KLOSTERHOF HOTEL

mehr Spaß für die ganze Familie

in zauberhafter Winterlandschaft im Bayerischen Wald, am Hohen Bogen (1.069 m) mit Alpinabfahrten, gespurten Loipen und Naturrodelbahn, z. B.: 7 Übernachtungen mit Halbpension, 2 Erwachsene u. 2 Kinder bis 16 Jahre im Galerieappartement ab DEM 1.149,-

z. B.: 7 Übernachtungen mit Halbpension für 2 Erwachsene im Doppelzimmer ab DEM 899,-

oder Ski-Spezial im März: 1 Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension ab DEM 55,- pro Person

Klosterhof Hotel Marktstraße 49, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 099 47/951-0, Telefax 099 47/951-100



KLOSTERHOF HOTEL
Naturpark Oberer Bayerischer Wald

3,9 % mehr Ausbildungsverträge im Dortmunder IHK-Bereich

Strukturwandel beeinflusst Lehrstellenmarkt

Der Aufwärtstrend der Berufsausbildung in Industrie, Handel und Dienstleistungen hat auch 1998 angehalten; insgesamt 3.924 neue Ausbildungsverträge sind von der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund im vergangenen Jahr registriert worden, 3,9 % mehr als 1997. Damit hat mehr als jeder zweite Jugendliche im westfälischen Ruhrgebiet seine Ausbildung in einem IHK-Betrieb aufgenommen.

„Nach dem Plus von 10,1 % im Vorjahr haben unsere Betriebe noch einmal draufgelegt und sich der besonderen Situation auf dem Lehrstellenmarkt bewußt gezeigt“, stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Günzel zufrieden fest. Auch das Plus von 6,3 % bei der Zahl aktiver Ausbildungsbetriebe bestätigt dies. Günzel dankte allen Mitgliedsunternehmen, die sich als „Rückgrat der dualen Ausbildung“ trotz nicht immer günstiger Voraussetzungen engagiert der Berufsausbildung stellen.

Positive Effekte auf dem Lehrstellenmarkt lösten 1998 wiederum die neu geschaffenen Berufsbilder aus. So konnte die Zahl neuer Ausbildungsverträge in den 1997 erfolgreich eingeführten Berufen der Informations- und Telekommunikationstechnologie (IT-Berufe) um 10 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Auch die 1998 neu geschaffenen Berufe wie Mediengestalter für Digital- und Printmedien oder Mikrotechnologie wurden gut angenommen.

Eine Berufsgruppe taucht dagegen in der Neueintragungsstatistik der IHK nicht mehr auf: 1998 sind im westfälischen Ruhrgebiet erstmals keine Ausbildungsverträge in bergmännischen Berufen (Berg- und Maschinenmann, Bergmechaniker, Bergvermessungstechniker) abgeschlossen worden.

Top-Winter-Angebot im Thüringer Wald

Hotel „Sonnenblick“

99894 Friedrichroda • Schweizer Straße 9

Tel. und Fax 0 36 23 / 20 09 02

- ◆ ÜF im DZ mit DU/WC/TV 40,- DM bis 45,- DM pro Person. Kinder im Zimmer der Eltern bis 3 Jahre frei, bis 12 Jahre 50%
- ◆ Parkplatz für PKW auf dem Grundstück
- ◆ Für Rennsteig-Wanderer und Reisegruppen bis 40 Personen geeignet.
- ◆ Rodelschlitten zur kostenlosen Nutzung

Hier kocht der Chef noch selbst!

Lassen Sie sich mit Thüringer Spezialitäten verwöhnen.

Anwendermesse zur Kommunikationstechnologie

Vom 25. bis 26. Februar 1999 führt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG) unter dem Motto „Von Unternehmen der Region für Unternehmen der Region“ eine erste regional orientierte EDV-Anwendermesse durch. Die MULTI.COM 99, die im Rahmen des Technologietransfer-Projekts „Wissenschaft vor Ort“ stattfindet, wird auch von den Hochschulen der Region unterstützt.

Die Veranstaltung in der Stadthalle Unna wendet sich in erster Linie an kleine und mittlere Unternehmen. Ziel der Ausstellung ist es, über das breite Spektrum des Einsatzes der elektronischen Medien im Betrieb zu informieren. Wie auch mittel-

Vital - Gesund - Schlank!

Hotel Pension ***
! Waldcafé Jäger !
Tel. 05253/9838-0

Waldstr. 3 - 33014 Bad Driburg
Heilfasten - Molkekur oder
Trennkost

Wandern und Thermalbaden
in ruhiger, bester Lage, Nähe Kur-
park, hervorr. Küche, alle Diäten,
ärztliche Betreuung, Massage u.
Fitneß im Haus. **ABHOLSERVICE.**
14 Tage VP ab DM 1.260,-

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop - Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Nette Kolleginnen gesucht!

Netzwerke
Kopierer, Fax
Computer



**EDV
SERVICE
CENTER**

PEIFFER, WALZ & PARTNER

Tel.: 02381 / 30330-0
59065 Hamm . Lilienthalstr. 1



SCHREINER
Sanitär • Heizung • Solartechnik

**Ihr Meisterbetrieb
im Hammer Süden!**

**Rufen Sie uns
gleich an!**

Klute Straße 7
59063 Hamm
Telefon (02381) 97 47 77
Telefax (02381) 97 47 78
(01 72) 2 32 94 07

ständige Unternehmen von den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien profitieren können, wollen die Aussteller in ihren Präsentationen zeigen. Insbesondere sollen betriebspezifische Lösungen für den EDV- und Kommunikationsbereich angeboten werden. Interessierte Firmen, die sich an der Ausstellung in der Stadthalle Unna beteiligen möchten, sollten sich umgehend mit der WFG in Verbindung setzen.

Nähere Informationen über die MULTI.COM 99 sowie die Anmeldeunterlagen erhalten interessierte Firmen bei der WFG Kreis Unna, Tel. 02303 / 271790, Fax 271490, E-Mail: wfg@kreis-unna.de

Pfiffige Kurse für Kids

Das Motto im Kindertreff Zappelino des Jugendzentrums Südstraße für die Monate Januar bis Mai 1999 heißt wieder „Pfiffige Kurse für Kids“.

Drei interessante Kurse stehen auf dem Programm. Gestartet wird, wegen der großen Nachfrage beim letzten Kurs, wieder mit einem Tanzworkshop für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Sie lernen sich zu Hip-Hop, Rap und Dance-Floor zu bewegen. Höhepunkt ist die Auftrittsmöglichkeit bei der Karnevalsdisco des Kindertreffs Zappelino am 16. Februar.

Kurstermine: 28. Jan., 4. Feb., 11. Feb. jeweils 16 bis 18 Uhr. Gebühr: 8 DM
Ganz auf Ostern zielt der Holzkurs des Kindertreffs im März ab. Hier entsteht dann der ca. 40 cm große Holzhasen Hugo, der selbständig stehen kann und sein Osternest auf den Schultern balanciert. Ein Kursangebot für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren.

Termine: 11., 18. und 25. März, jeweils 16 bis 18 Uhr, Kursgebühr: 8 DM

Im Rahmen des Töpferkurses wird ein Blumenmädchen modelliert, das ca. 30 cm groß ist und den Arm voller Blumen trägt. Mitmachen können Kinder von 9 bis 12 Jahren.

Termine: 7., 14., und 21. Mai, jeweils 16 bis 18 Uhr, Kursgebühr: 8 DM

Anmeldungen für alle Kurse werden, dienstags bis freitags ab 14 Uhr unter Tel. 17-6382 entgegengenommen. Die Kursgebühr ist innerhalb von zwei Wochen nach der erfolgten Anmeldung zu bezahlen.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

(psh)

Neueröffnung

Lassen Sie sich verwöhnen von deutschen Weinen

■ Zu jedem Gericht servieren wir Ihnen den passenden Wein auf Wunsch.

■ täglich Mittagstisch

Zu Weinproben erbitten wir tel. Terminvereinbarung.



Weine aus kontrolliertem und umweltschonendem Anbau

WEINHAUS KOLLE

59065 Hamm · Telefon 02381/72061

Nordstraße 19

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 12.00-23.00 Uhr
Sa. 12.00-24.00 Uhr - So. 15.30-23.00 Uhr

Landhaus Thiemann
Familie Benno Volking
Fischtag

... jeden Donnerstag ab 17 Uhr

Ameke 44 · 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Telefon (0 23 87) 2 16

Oldtimer- Teile-Markt

6./7. März

Sa. 9 - 18 Uhr

So. 9 - 17 Uhr



ZENTRALHALLEN HAMM

Info:



Tel. 02381/37 77-12 oder 13 · Fax 02381/37 77-79